

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Herausforderung** Unzählige Päckchen und viel Ware ist unterwegs zu den Empfängern. Weihnachten bedeutet Hochbetrieb für viele Unternehmen. **Seite 3**

**Flugunfall** Wer auf dem Engadin Airport in Samedan landen will, muss sich genügend vorbereiten, sagt ein einheimischer Pilot nach dem Flugunfall vom Sonntag. **Seite 5**

**Val Müstair** A partir dals 28 december daja a Furom üna Chamonna da passlung cun butia, ustaria ed infrastruttura sanitaria. Plü tard vain la sporta forsa ingrondida. **Pagina 8**

## Die korrigierte Weihnacht

Eine Geschichte aus dem Engadin von Ulrich Knellwolf

Im Herbst des Jahres 1510 kam vom Bergell herauf ein italienischer Maler mit seinem Esel gezogen und fragte in Sils nach Arbeit. Die Silser kannten diese fahrenden Künstler, waren aus Erfahrung misstrauisch und hielten sie allesamt für Pack, das mitlaufen liess, was nicht niet- und nagelfest war. Darum dachte weder in Baselgia noch in Maria jemand daran, dem Maler einen Auftrag zu geben, trotz der schönen Zeichnungen, die er herumbot. Da machte der Maler sich auf ins Fextal, weil er hörte, dort stehe eine kleine Kirche, die erst vor Kurzem fertig geworden sei. Vielleicht gab es da Arbeit.

\*\*\*

Und wirklich fand er in Crasta offene Ohren. Er setzte sich ins Gasthaus, breitete seine Zeichnungen aus, und weil damals kaum ein Fremder ins Fextal kam, waren die Leute neugierig, wer das sei und was er zu erzählen habe. Also liessen sie sich herbei, schauten die Zeichnungen an und hörten dem Maler zu. Je länger sie schauten und hörten, desto mehr dünkte es sie, es wäre doch schön, wenn auf den Wänden ihrer Kirche solche Bilder zu sehen wären. Man ging mit dem Maler in die Kirche, man redete vom Preis und davon, wie lange er brauche, um wenigstens in das Chörlein etwas Schönes zu malen, und ehe der Tag um war, hatte man sich geeinigt. Der Maler würde in das Gewölbe des Chors Gottvater und Christus malen. Dafür wollten ihm die Fexer gratis Kost und Logis bis im Frühling geben und dann, wenn er weiterzog, noch ein Weggeld, dessen

Höhe sich nach ihrer Zufriedenheit mit seinem Werk bemass.

\*\*\*

Der Maler machte sich ans Werk. Da aber jeder, der vorbeikam, in die Kirche trat, um zu sehen, was er male und wie weit er sei, schloss der Maler die Tür zu und liess ausrichten, bis am ersten Ad-

vent werde das Bild fertig sein. Vorher aber solle man ihn in Ruhe arbeiten lassen.

\*\*\*

Die Fexer hielten sich an das Gebot; umso gespannter waren sie, wie das Bild aussehen werde. Als dann am Morgen des ersten Advents – es lag schon ziemlich viel Schnee, und es war bitter kalt – die Kirchentür aufging, da drängten alle herzu und staunten und erkannten das Innere ihrer Kirche kaum wieder. Vorn im Gewölbe des halbrunden Chörleins sass, in Rostrot gekleidet, der bärige Gottvater und hielt mit seinen Händen den gekreuzigten Jesus. Die Fexer standen da und waren stolz, dass sie ein so ernstes und würdiges Bild in ihrer Kirche hatten, die ihnen nicht mehr wie eine kleine Bergkapelle vorkam, sondern wie eine grosse Kathedrale. Der Maler stand mit glänzendem Gesicht neben seinem Werk, als wolle er fragen: Habe ich euch zu viel versprochen?

\*\*\*

Da kam ein Dreikäsehoch dahergelaufen, der Jüngste des Wirtes von Crasta, blieb unter der Kirchentür stehen, schaute, zog den Kopf ein, streckte den Arm aus, zeigte mit dem Finger auf den bärtigen Gott und rief: «Böser Mann!» Dann machte er rechtsumkehrt und rannte heulend davon.

\*\*\*

Die Leute waren wie vom Blitz getroffen. Auf einmal erblickten alle in dem Gott im Gewölbe des Chors keinen Vertrauten mehr, sondern einen Fremden; keinen, der ihnen etwas darbot, sondern einen, der ihnen ihre Schuld vor die Augen hielt. Der gekreuzigte Jesus in Gottes Händen war nicht mehr Gottes Gabe für sie, sondern Gottes Vorwurf an sie, und aus dem bei ihnen sitzenden Vater wurde der thronende Richter, der sein gnadenloses Urteil über sie sprach. Einer nach dem andern drehte sich um und

machte, dass er aus der Kirche kam, so schnell, als sei der Teufel hinter ihm her. An diesem ersten Advent verkrochen sich die Leute des Fextals in ihre Häuser, und am Tag darauf kamen sie nur zögernd daraus hervor.

Auch den Maler hatte der Ruf des Knirpses getroffen. Er stand vor seinem Bild, das ihm, je länger er es anschaute, desto unheimlicher wurde, und er merkte, dass etwas Wichtiges fehlte.

\*\*\*

Darum ging er am nächsten Morgen zum Gemeindepräsidenten und sagte: «Ich bin noch nicht fertig. Die Kirche bleibt geschlossen bis zur Heiligen Nacht.» «Aber dann kommt der Priester von Sils herauf und feiert mit uns.» «Ich werde fertig sein, wenigstens vorläufig», versprach der Maler.

Auf die Wand malen konnte er nicht mehr, dazu war es im Winter zu kalt. Und statt in der Kirche arbeitete er in der Hütte, die ihm die Fexer als Wohnung gegeben hatten. Und wenn er reihum bei dem einen und anderen zum Essen war, und der fragte, was er denn vorhabe, dann machte er nur ein geheimnisvolles Gesicht.

\*\*\*

Am Heiligen Abend kam wirklich der Priester von Sils herauf, die Kirchentür wurde geöffnet, in der Kirche brannten viele Kerzen. Aber die Fexer traten nur widerwillig ein. Denn inzwischen fürchteten sie sich vor dem bärtigen Gott mit dem gekreuzigten Jesus.

Wie aber staunten sie, als unterhalb von Gottes Thron ein grosser Bogen Papier an die Wand geheftet war. Auf den Bogen war das Jesuskind gemalt mit seiner Mutter Maria und der Grossmutter Anna. Neben dem Bild stand der Maler, und als alle da waren, rief er: «Seht, da habe ich euch die Weihnacht gemalt. Halt nur auf Papier, weil's für die Wandmalerei zu kalt ist. Aber ohne dieses Kind können wir Gott und den Jesus am Kreuz nicht verstehen. Denn durch dieses Kind bekommt Gott ein anderes Gesicht – seht, wie väterlich es jetzt ist!

Wenn ihr aber fragt, warum ich den Joseph weggelassen habe, dann antworte ich: Weil ich an meine Frau und meine Kinder denke, die in der Lombardei an der Weihnacht allein wären, wenn nicht der väterliche Gott sie beschützte.»

\*\*\*

Darauf begann die Feier der Heiligen Nacht; sie wurde fröhlich und schön, wie noch kaum eine im Fextal. Und im nächsten Frühling machte sich der Maler noch einmal an die Arbeit und malte den Fexern nicht nur den Jesus mit Mutter und Grossmutter, sondern die ganze vordere Wand ihrer Kirche voll. Als er damit fertig war, war es Herbst. Da dankten ihm die Fexer und gaben ihm einen schönen Lohn, damit er diesmal daheim mit Frau und Kindern Weihnacht feiern könne.

Ulrich Knellwolf

### Frohe Weihnachten!

Die Geschichte «Die korrigierte Weihnacht» stammt aus der Feder des Schriftstellers und evangelischen Theologen Ulrich Knellwolf. Er ist ein eigentlicher Engadin-Kenner und hat das Hochtal immer wieder in seinen Büchern thematisiert, unter anderem in «Tod in Sils Maria». Ulrich Knellwolf hat «Korrigierte Weihnacht» exklusiv für die EP/PL geschrieben.

Redaktion und Verlag wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest! Die nächste EP/PL erscheint am Dienstag, 28. Dezember. (ep)

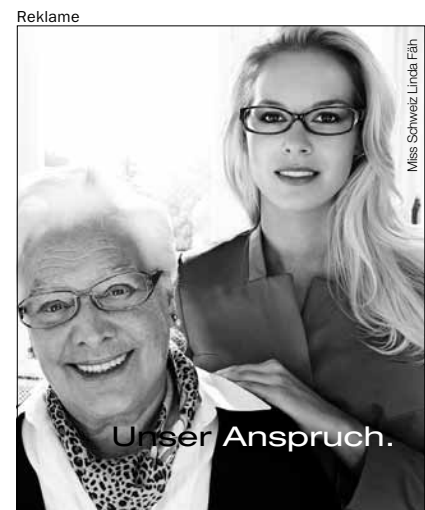


40051



### AB AUF DIE COUCH!

NEU IN ST. MORITZ! COUCH BAR VERDE  
APÉRO COUCH, AUSERLESENE WEINE & SPIRITUOSI  
PLAZZA DA MULIN 4 - ST. MORITZ. NEBEN SECONDO.



optik wagner

Réduit Via Maistra 10, CH-7500 St. Moritz  
Tel. +41 (0)81 833 15 55, www.optik-wagner.ch



Ausgezeichnete Augenoptik.  
24 x in der Schweiz.

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Sils/Segl

**Baugesuch**

**Bauherr:** Francesca Leimer, Hong Kong  
**Vorhaben:** Neubau Unterflur-Sammelgarage für Villa Laret, Parz. Nr. 2374, Forstwirtschafts- und Landschaftsschutzzone, Sils Maria  
**Projektverfasser:** Pascal Buri, St. Moritz  
Die Baupläne samt Rodungsgesuch liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.  
Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzu-reichen.  
Sils Maria, 23. Dezember 2010  
Der Gemeindevorstand  
176.775.262

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Silvaplana

**Bekanntgabe Genehmigungsbeschluss Teilrevision der Ortsplanung Hotelzonen**

Die Regierung des Kantons Graubünden hat am 14. Dezember 2010 mit Beschluss Nr. 1166 in Anwendung von Art. 49 des Kantonalen Raumplanungsgesetz (KRG) die von der Gemeindeversammlung am 14. April 2010 beschlossene Teilrevision Ortsplanung genehmigt.  
**Gegenstand:** Teilrevision Ortsplanung Hotelzonen  
**Auflageakten:**  
– Teilrevision Baugesetz (Art. 24, 24a, 52 und 106)  
– Zonenplan 1:2000 Hotelzone Dorf kern  
– Zonenplan 1:2000 Hotelzone Brasera  
**Zur Information:**  
– Planungs- und Mitwirkungsbericht  
Der vollständige Regierungsbeschluss und die genehmigten Akten liegen ab dem heutigen Publikationsdatum bei der Gemeindekanzlei, 7513 Silvaplana auf und können während den Büroöffnungszeiten eingesehen werden.  
Silsaplana, 16. Dezember 2010  
Gemeindevorstand Silvaplana  
176.775.294

**Bekanntmachung**

Seit der Einführung der Zonensignali-sation, gilt überall auf öffentlichem Grund, wo das Parkieren nicht aus-drücklich durch Signalisation bzw. Markierung erlaubt ist, ein generelles Parkverbot.  
Mit dem Parkhaus Munterots stehen in Silvaplana genügend Parkplätze zur Verfügung. Somit wird die Gemeinde-polizei die Kontrolle aller Parkverbote in den Quartieren strenger kontrollieren und auch durchsetzen. Das heisst, Fahrzeuge, die auf Gemeindegebiet widerrechtlich parkiert sind und solche, die die Parkordnung missachten, die Parkdauer überziehen oder auch die Schneeräumung und die Durchfahrt von Dienstleistungsfahrzeugen behindern, werden auf Veranlassung der Gemeindepolizei gebüsst, blockiert oder abgeschleppt.  
Diese Massnahme erfolgt auf Risiko und zu Lasten der verantwortlichen Fahr-zeugführer. Für Schäden an Fahrzeugen, die infolge Schneeräumung und Abschleppvorkehrungen oder durch Dienstleistungsfahrzeuge entstehen, lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.  
Wir bitten sämtliche Verkehrsteilnehmer, diesen Beschluss des Gemeindevorstandes gebührend zur Kenntnis zu nehmen und mitzuhelfen, Ärgernisse und Unannehmlichkeiten rechtzeitig auszuschalten.  
Silsaplana, 16. Dezember 2010  
Gemeindevorstand Silvaplana  
176.775.205

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Silvaplana

**Ski- und Snowboard-abfahrten in den aus-ge-schiedenen Wildruhezonen**

Der Gemeindevorstand Silvaplana macht darauf aufmerksam, dass auf-grund des am 25. April 1992/28. Juni 1995/20. November 1996 durch die Ge-meindeversammlung und am 14. Juli 1992/17. Februar 1998 durch die Regie-rung des Kantons Graubünden genehmigten Zonenplanes 1:10000 das Be-fahren der Wildruhezonen verboten ist. Dies betrifft die Gebiete Cravune-ras-Foppas sur, Foppas suot, Schinellas, God mez, Las Blais, God crap alv auf der rechten Talseite und Mutaun/Frat-tas auf der linken Talseite.  
Wir ersuchen die Wintersportler drin-gend diese Regelung zu respektieren.  
Zu widerhandlungen gegen diese Ge-meindebeschlüsse werden im Sinne von Art. 149 Baugesetz mit Busse ge-ahndet.

**Skiabfahrten ausserhalb der markierten Pisten**

Der Gemeindevorstand macht darauf aufmerksam, dass das Befahren der lawinengefährdeten Gebiete und des Waldes ausserhalb der markierten Ski-pisten auf eigene Gefahr erfolgt.  
Für fahrlässig hervorgerufene Unfälle in den lawinengefährdeten Gebieten lehnt die Gemeinde Silvaplana jede Verantwortung und Haftung ab.  
Wir ersuchen die Wintersportler lawinengefährdete Gebiete zu meiden und die Weisungen der Bergbahnen zu respektieren.  
Silsaplana, 16. Dezember 2010  
Gemeindevorstand Silvaplana  
176.775.206

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde St. Moritz

**Baugesuch**

Hiermit wird folgendes Baugesuch be-kannt gegeben:  
**Bauprojekt:** Umbau, Via Marguns 26, Parz. 1910  
**Zone:** Villenzone  
**Bauherr:** Frau Gisela Rich Wang, Via Serlas 21, 7500 St. Moritz  
**Projektverfasser:** ARCHITEKTUR-TEAM, Werner Wichser & Ruth Schmid AG, Dahliastrasse 2, 7000 Chur  
Die Bauprofile sind gestellt. Die Bauge-suchunterlagen liegen ab 24. Dezem-ber bis und mit 13. Januar 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.  
**Einsprache-fristen:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 13. Januar 2011.  
St. Moritz, 23. Dezember 2010  
Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt der Gemeinde St. Moritz  
176.775.334



**Kinderhilfe Bethlehem**  
Wir sind da.  
Wir sind da. Mitten im Nahost-Konflikt. Seit über 50 Jahren an der Seite von kranken Kindern und ihren Familien.  
Jede Spende hilft! PK 60-20004-7

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde St. Moritz

**Planungszone**

Anlässlich seiner Sitzung vom 20. De-zember 2010 hat der Gemeindevorstand gestützt auf Art. 21 des kantona-len Raumplanungsgesetzes über das ganze Gemeindegebiet eine Planungs-zone beschlossen. Diese Planungszone wird im Hinblick auf die vorgesehenen planerischen Massnahmen erlassen, welche die Hotellerie fördern und Um-nutzungen von Hotels in Zweitwoh-nungen verhindern sollen.  
Die Planungszone gilt einstweilen für zwei Jahre.  
In der Planungszone darf nichts unter-nommen werden, was die vorgesehe-nen neuen planerischen Massnahmen erschweren oder dieser entgegenste-hen könnte. Insbesondere dürfen Bau-vorhaben nur bewilligt werden, wenn sie weder den rechtskräftigen noch den vorgesehenen neuen Planungen und Vorschriften widersprechen.  
Dieser Beschluss kann innert 30 Tagen seit der öffentlichen Bekanntgabe mit Planungsbeschwerde bei der Regierung angefochten werden.  
St. Moritz, 20. Dezember 2010  
Gemeindevorstand St. Moritz  
176.775.340

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde St. Moritz

**Baugesuch**

Infolge Korrektur der Einsprachefrist wird die Publikation des am 18. Dezem-ber 2010 publizierten Gesuches hiermit wiederholt:  
**Bauprojekt:** Neubau 6 Mehrfamilien-häuser, Via Fullun 1a-f, Parz. 139  
**Zone:** Allgemeine Wohnzone  
**Bauherr:** Baugesellschaft Areal Tinus, c/o projX management GmbH, Via d'Arövens 12, 7504 Pontresina  
**Projektverfasser:** Trivella Architekten AG, Via Veglia 14, 7500 St. Moritz  
Die Bauprofile sind gestellt. Die Bauge-suchunterlagen liegen ab 24. Dezem-ber bis und mit 13. Januar 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.  
**Einsprache-fristen:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 13. Januar 2011.  
St. Moritz, 23. Dezember 2010  
Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt der Gemeinde St. Moritz

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Samedan

**Baupublikation**

Gestützt auf die Raumplanungsver-ordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorlie-gende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:  
**Bauherr:** Stiftung Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Promulins, 7503 Samedan  
**Bauprojekt:** Erweiterung des Fabrikationsbereiches  
**Strasse:** Promulins 14  
**Parzelle Nr.:** 1728  
**Nutzungszone:** Zone für öffentliche Bauten und Anlagen  
**Auflagefrist:** vom 23. Dezember 2010 bis 13. Januar 2011  
Die Pläne liegen auf der Gemeindekan-zelei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an fol-gende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.  
Samedan, 20. Dezember 2010  
Im Auftrag der Baukommission  
Die Bauverwaltung  
176.775.323

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Bever

**Sportausübung in den Wald- und Wildschon-zonen**

Der Gemeindevorstand Bever macht darauf aufmerksam, dass gemäss Art. 71 Baugesetz (Zonenplan 1:10000) in den Wald- und Wildschon-zonen jede Art der Sportausübung, insbesondere das Variantenski-fahren, das Schnee-schuhlaufen sowie jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege, für die Zeit vom 20. Dezember 2010 – 30. April 2011 untersagt ist. Dies be-trifft die Gebiete Val Bever-God dals Dschembers-God da Cuas und Gravatscha-Müsella.  
Wir ersuchen die Wintersportler drin-gend, diese Regelung zu respektieren. Wer die Wald- und Wildschonzone un-berechtigt betritt, wird gestützt auf die Strafbestimmungen des Bauge-setzes der Gemeinde Bever mit Busse bestraft.  
Bever, 22. Dezember 2010  
Gemeindevorstand Bever  
Die Präsidentin: L. Meyer  
Der Aktuar: R. Roffler  
176.775.369

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Scuol

**Gemeindestrasse Scuol – San Jon Reduzierter Winterdienst**

Auf der Strecke Scuol – San Jon wird von Mitte Dezember 2010 bis Ende Ja-nuar 2011 in der Regel weder gekiest noch gesalzen, ausgenommen bei ex-tremen Bedingungen (Vereisung). Es empfiehlt sich, je nach Situation und Fahrzeug Schneeketten zu montieren.  
**Temporäre Schliessung**  
Die Strecke Scuol – San Jon wird im Winter 2010/2011 an folgenden Tagen für den motorisierten Verkehr von Scuol/Gurlaina nach San Jon gesperrt:  
**26. Dezember 2010:** von 15.00–17.00 und von 19.00–21.00 Uhr  
**31. Dezember 2010:** von 19.00–24.00 Uhr  
Die Strasse ist während dieser Zeiten zum Schlitteln offen.  
**Achtung: bei Vereisung muss die Ge-meinde auch an diesen Tagen Kies oder Sand streuen.**  
Scuol, 23. Dezember 2010  
Der Gemeinderat  
176.775.347



**SAC-Touren**

**Piz Arpiglia, 2765 m**

**Sonntag, 26. Dezember 2010**  
Ski- und Snowboard-Tour ab Zuoz Resgia auf den schönen Skigipfel (1100 Hm, WS, 3½ Stunden). Ab-fahrt entlang der Aufstiegsroute oder via Fuorcla Giavagl, 2706 m, und Val Peja. Treff: 08.15 Uhr Bahnhof Samedan. Anmeldungen bis Freitag, 18.00 Uhr, an Touren-leiter Hans Peter Capon, Mobile 078 661 74 73.



MONTANARA SPORT AG  
Via Maistra 147  
7504 - Pontresina  
Tel. 081 842 64 37  
info@mountainshop.ch

**GKB-Bankrat ist gewählt**

**Graubünden** Die Bündner Regierung hat am Dienstag die Mitglieder des Bankrats der Graubündner Kantonal-bank (GKB) gewählt. Dabei bestätigte sie den Präsidenten Hans Hatz für die Amtsperiode bis 2015 im Amt. Auch Vizepräsident Peter Wettstein wurde in dieser Funktion wiedergewählt.  
Als Mitglieder des Bankrates bestä-tigte die Regierung die bisherigen Bankräte Franco Quinter (bis Ende März 2015), Fabrizio Keller (bis Ende März 2014), Not Carl (bis Ende März 2013) sowie Jon Peider Lemm (bis Ende März 2013).  
Aufgrund der vom Grossen Rat im Jahr 2008 beschlossenen Reduktion des Bankrates von neun auf sieben Mitglieder musste der Regierungsrat insgesamt sechs Mitglieder wählen. Mit der Wahl der Bisherigen sei die Kontinuität sichergestellt, heisst es in einem Communiqué.  
Bereits früher war Christian Thöny als Bankrat mit Amtsperiode bis Ende März 2013 gewählt worden. Aus dem Bankrat scheiden Carlo Portner und Erwin Roffler aus.  
Gemäss dem revidierten Gesetz über die Graubündner Kantonalbank ist die Regierung für die Wahlen des Bank-rates zuständig. Das Gesetz besagt, dass die im April 2011 beginnenden Amtsperioden für je zwei Mitglieder des Bankrates jeweils zwei, drei und vier Jahre dauern. (sda)

**Büro-Öffnungszeiten und Inserateschlusszeiten für die Engadiner Post / Posta Ladina über Weihnachten & Neujahr.**

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**Freitag, 24. Dezember 2010** ..... 7.45 bis 12.00 Uhr  
Die Samstagsausgabe vom 25.12.2010 entfällt.

**Freitag, 31. Dezember 2010** ..... 7.30 bis 12.00 Uhr  
Die Samstagsausgabe vom 1.1.2011 entfällt.

An den restlichen Wochentagen sind die Bürozeiten wie üblich von 7.45 bis 12.00 und von 13.30 bis 17.30 Uhr.

**Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen frohe Festtage. Ihr Publicitas-St. Moritz-Team**

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz



Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

# Weihnachten als logistische Herausforderung

Hochbetrieb bei der Post und den Transportunternehmen

**Zigtausende von Päckchen und viel Ware sind in diesen Stunden auf dem Weg zu ihren Empfängern. Weihnachten bedeutet für viele Unternehmen Hochbetrieb. Auch im Engadin.**

RETO STIFEL

Mittwochmorgen, kurz vor 7.00 Uhr, in Cho d'Punt Samedan. Hier, in einem Bürokomplex, befindet sich die Zustellstelle der Post, Region Engadina. Unübersehbar die gelbe Fahrzeugflotte, die für den Einsatz bereit steht. Auf der Rampe stehen zwei Postangestellte, sprechen miteinander und warten auf das, was dieser Tag kurz vor Weihnachten noch bringen wird. Wenige Minuten später fährt ein Lastwagen vor. Zu zweit werden die Rollboxen, voll beladen mit Paketen, aus dem dunklen Lastwageninnern in die helle Halle des Verteilzentrums geschoben.

## Mehr als das doppelte Volumen

Hier arbeiten in diesen Tagen vor Weihnachten bis zu 45 Angestellte. Während ein Teil bereits mit dem Sortieren der Briefpost beschäftigt ist, nehmen sich jetzt viele Hände der Pakete an. Innerhalb einer halben Stunde füllt sich die Halle mit fast 60 Rollboxen. Überall stapeln sich Pakete, leere und volle Behälter stehen rum und mittendrin arbeiten die Leute. Ruhig, konzentriert und doch nicht

verbissen. Zeit für einen Spruch bleibt allemal. Was für den Aussenstehenden auf den ersten Blick chaotisch wirkt, entpuppt sich beim näheren Hinsehen als gut organisiert. Jeder Handgriff scheint zu sitzen, die Leute wissen genau, was sie zu tun haben.

«Wir verarbeiten zurzeit mehr als das doppelte Volumen wie an einem normalen Tag», sagt Fadri Denoth, Leiter der Briefzustellregion Engadina. Wieviele Päckchen das genau sind, darf Denoth nicht sagen. «Die Konkurrenz bei der Paketpost ist gross», meint er mit einem verschmitzten Lächeln.



**Viel Arbeit: In der Zustellstelle der Post in Samedan werden über diese Tage grosse Mengen an Paketen und Briefen verarbeitet.**

Foto: Reto Stifel

## Ein Teddybär auf Reise

Wenn die Nona aus Bern ihrem Enkelkind in Pontresina einen Teddybär zu Weihnachten schickt, geniesst dieser eine kleine Schweizerreise auf Strasse und Schiene. Von Bern aus kommt das Paket per Lastwagen in die Distributionsbasis Ostermundigen. Von dort weiter per LKW ins Paketzentrum Härkingen. Nächste Station für den Teddybär ist das Paketzentrum Frauenfeld. Bereits dort wird sortiert und der Teddybär kommt in eine Rollbox mit vielen weiteren Paketen, die ebenfalls für Pontresina bestimmt sind. Die Rollboxen kommen in so genannte Bahn-Wechselbehälter. Zuerst mit der SBB später mit der RhB gelangen diese Wechselbehälter ins Güterumschlagzentrum in Samedan, wo die Rollboxen in Lastwagen verladen und von dort in kurzer Fahrt zur Zustellstelle in Cho d'Punt gelangen.

Noch ist die Reise des Teddybären nicht vorbei. In Samedan kommen die Pakete in die Feinverteilung und werden der jeweiligen Tour der Zustellmitarbeiter zugeteilt und in die Fahrzeuge verladen. Noch am gleichen Tag trifft das Geschenkpaket bei seinem glücklichen Empfänger ein. Rund 420 Kilometer auf Strasse und Schiene hat das Paket zurückgelegt, ist durch viele Hände gegangen und über viele Förderbänder an die richtige Stelle speidiert worden.

«Der Montag vor Weihnachten ist der stärkste Aufgabetag», sagt Fadri Denoth. Alle Pakete, die bis gestern Mittwoch bei der Post waren, sollten rechtzeitig zu Weihnachten bei den Empfängern eintreffen. Wer heute Donnerstag noch ein Weihnachtspaket schicken will, macht das besser per Express.

Bleibt in diesen hektischen Tagen trotzdem Zeit, Weihnachten zu feiern? «Ja», sagt Denoth. Am 24. Dezember wird zwar noch gearbeitet, dann aber gibt es auch für die Postangestellten zwei Freitage, bevor die Arbeit am Montag wieder losgeht.

## Vom Buch bis zur Waschmaschine

Auch für Donato Fanconi sind die besinnlichen Weihnachtstage zurzeit noch kein Thema. Als Filialleiter Engadin des Churer Transportunternehmens Kuoni haben er und seine Mitarbeiter jetzt alle Hände voll zu tun. Vom Kleinpaket bis zur 2,5 Tonnen schweren Waschmaschine muss alles ausgeliefert werden. Bis zu 550 Sendungen täglich gilt es zu verarbeiten. Pakete, Lebensmittel, Getränke, Baumaterialien oder Luxusartikel für exklusive Boutiquen: Alles soll möglichst rasch seinen Bestimmungsort erreichen.

Nach Weihnachten nimmt die Arbeit gemäss Fanconi wieder etwas ab und stabilisiert sich auf dem «norma-

## Die Antwort vom Weihnachtsmann

An Normaltagen werden in den Zentren der Post in der Schweiz rund 500 000 Pakete pro Tag verarbeitet. Zurzeit sind es über eine Million, wie Oliver Flüeler, Leiter Medienstelle, der EP/PL auf Anfrage sagte. Zwischen 20 und 25 Millionen Pakete sind es während der Vorweihnachts- und Weihnachtszeit. Dazu kommen zwischen 20 und 25 Millionen Briefe und Sendungen zusätzlich pro Nacht. «In diesen Tagen stossen wir an unsere Kapazitätsgrenzen», sagt Flüeler.

Zwischen 15 000 und 16 000 Sendungen, vorwiegend Briefe, haben einen ganz speziellen Adressaten: Den Weihnachtsmann. Sechs Mitarbeiter sind jeweils von anfangs Dezember an damit beschäftigt, den Kindern, die sich an den Weihnachtsmann wenden, eine Antwort zu schreiben. Es gibt eine schöne Karte, ein kleines Geschenk und das Ganze verpackt in einen Umschlag mit einer Weihnachtsbriefmarke und dem Poststempel Bern-Bethlehem.

Wenn der Brief an den Weihnachtsmann einen Absender enthält, ist die Antwort an die Kinder relativ einfach. Schwieriger wird es, wenn kein oder ein ungenügender Absender draufsteht. Dann ist von den Mitarbeitern Detektivarbeit und Spürsinn gefragt. Dieser Einsatz zahlt sich meistens aus. «96 Prozent aller Sendungen an den Weihnachtsmann können wir beantworten», sagt Oliver Flüeler. (rs)



**Viel Technik: Bevor ein Paket ins Engadin kommt, durchläuft es unter anderem das Paketzentrum Härkingen.** Foto: Die Schweizerische Post

## Neuer Internet-Auftritt der Destination

**Oberengadin** Seit dem 16. Dezember hat Engadin St. Moritz einen neuen Auftritt im Internet. Er wurde entlang der Markenstrategie optimiert und überarbeitet. Gemäss einer Medienmitteilung der Tourismusorganisation hat die neue Internetseite «eine benutzerfreundlichere Navigation, ein frisches Design sowie schillernde und inspirierende Elemente».

Mit knapp vier Jahren habe die bisherige Seite den Lebenszyklus überschritten, schreibt Engadin St. Moritz. Bei der Entwicklung der neuen Website hatte die Benutzerfreundlichkeit höchste Priorität: Die Inhalte der Website sind neu in die Kategorien Bergerlebnis, Sport, Schillernd, Archai-

ische Natur und Engadiner Lebensart unterteilt. Wetter, Strassenzustand, Pisten- und Loipenberichte sowie weitere wichtige Informationen für Gäste sind zusammengefasst und jederzeit auf einen Blick ersichtlich. Zudem sollen die Bilder noch mehr Emotionen vermitteln.

Mit dem neuen Internet-Auftritt habe Engadin St. Moritz einen weiteren Meilenstein bei der Umsetzung der Markenstrategie erreicht, heisst es weiter. Der neue Winterauftritt von [www.engadin.stmoritz.ch](http://www.engadin.stmoritz.ch) ist in allen Sprachen online. Der Sommerauftritt wird zurzeit noch überarbeitet und voraussichtlich Ende Februar 2011 aufgeschaltet. (pd)

## «Usa us dr Stadt»

**RhB** Die Rhätische Bahn lanciert ein winterliches Angebot für die ganze Familie. Unter dem Motto «Usa us dr Stadt» können Unterländer den Winter zum Spezialpreis geniessen – mit einer Zugfahrt auf der bekannten Albula- und Berninalinie. Zwei Erwachsene und zwei Kinder reisen für 99

Franken im Bernina Express von Chur nach Poschiavo und zurück. Im Preis inklusive sind sämtliche Zuschläge und die Platzreservation im Panoramawagen. Die Aktion läuft bis zum 1. Mai 2011 und ist ausschliesslich online unter [www.rhb.ch](http://www.rhb.ch) buchbar. (pd)

## Repower lanciert neues Geschäftsmodell

Beteiligungsmöglichkeit für kleine Energieversorger

**Kleinere und mittlere Energieversorger sollen sich über eine neue Beteiligungsgesellschaft des Energiekonzerns Repower an einem grossen Kraftwerkpark beteiligen können. Kohlekraftwerk-Gegner kritisieren das Vorhaben.**

Für kleinere Versorger sei die Strombeschaffung heute komplex und aufwendig, hält Repower in einer Medienmitteilung fest. Eine neue Gesellschaft soll drum die Beschaffung für die beteiligten Unternehmen erleichtern, indem diese nach ihrem finanziellen Engagement eine bestimmte Menge Strom fest beziehen können. So entziehen sie sich Preisschwankungen am Markt.

Gründungspartner der Produktionsbeteiligungsgesellschaft sind die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) und die IB Aarau, weitere Firmen sollen folgen. Die Bündner Repower will aber

die Mehrheit an der Gesellschaft halten.

In der Gesellschaft sind Anlagen mit einer Produktionsleistung von 400 Megawatt in mehreren europäischen Ländern zusammengefasst. Bei der Zusammenstellung sei auf eine geografische und technologische Vielfalt geachtet worden, heisst es weiter. Jährlich sollen 2000 Gigawattstunden produziert werden. Die langfristig ausgelegte Partnerschaft mit kleineren Unternehmen in der Gesellschaft erleichtert Repower nach eigenen Angaben, ihre Projekte zu realisieren.

Das «Netzwerk gegen die Investitionen der Schweizer Energiewirtschaft in Kohlekraftwerke» kritisiert dieses neue Geschäftsmodell der Repower in einer Stellungnahme und fordert die Schweizer Elektrizitätsunternehmen auf, sich nicht darauf einzulassen. Denn im Klartext bedeute dies, dass «Repower die kleineren Energieversorgungsunternehmen einlädt, ihren Kunden billigen und unökologischen Strom aus Kohlekraftwerken zu verkaufen». Die Kohle-

«Niveau von rund 250 Sendungen täglich.

Momentan aber erreichen pro Tag sechs Bahnwaggons, jeder mit 33 Paletts, von der Verteilzentrale Domat/Ems her das Engadin. Wie bei der Post wird auch bei Kuoni versucht, das grössere Volumen möglichst mit den festangestellten Personen zu verarbeiten. «Ferien oder Kompensation liegen über diese Tage für die Mitarbeiter aber nicht drin», sagt Fanconi.

Um 18.00 Uhr an Heiligabend gibt es einen letzten Transport. Danach beginnt auch für Donato Fanconi der besinnlichere Teil der Weihnachtstage.

Wir drucken nicht nur Ihre Regionalzeitung.



Die Druckerei der Engadiner.  
[www.gammeterdruck.ch](http://www.gammeterdruck.ch) St. Moritz/Scuol



CARLTON HOTEL  
ST. MORITZ

## ERLEBEN SIE DIE FESTTAGE IM CARLTON STIL

HEILIGABEND, FREITAG, 24. DEZEMBER UND  
1. WEIHNACHTSFEIERTAG, SAMSTAG, 25. DEZEMBER 2010  
IM RESTAURANT ROMANOFF EMPFANGEN WIR SIE ZU EINEM  
WEIHNACHTLICHEN SECHSGANG GALA-DINER MIT MUSIKALISCHER  
BEGLEITUNG.

SONNTAG, 26. DEZEMBER 2010  
WEIHNACHTLICHES KONZERT MIT DER «GRAND OLD LADY» DES JAZZ,  
BLUES UND FUNK — OTHELLA DALLAS

MONTAG, 27. DEZEMBER 2010  
TRADITIONELLES SCHWEIZERBUFFET MIT HEIMISCHEN SPEZIALITÄTEN

SILVESTER, FREITAG, 31. DEZEMBER 2010  
VERBRINGEN SIE EINEN GLANZVOLLEN ABEND IM EMPIRE BALLROOM  
MIT DER 20-KÖPFIGEN DANI FELBER BIG BAND UND TANZEN SIE MIT  
DJ SERGE INS NEUE JAHR. KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN WERDEN  
IHNEN IN EINEM SECHSGANG-MENÜ SERVIERT. GERNE HEISSEN WIR  
SIE AUCH ERST AB 23.30 UHR BEI UNS ZUR SILVESTERPARTY DES JAHRES  
WILLKOMMEN.

IM TSCHINÉ — CASUAL DINING RESTAURANT LASSEN SIE DAS ALTE JAHR  
MIT EINEM FÜNFANG-MENÜ IN ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE AUSKLINGEN.

SAMSTAG, 1. JANUAR 2011  
BEGINNEN SIE DAS NEUE JAHR MIT SALVATORE FREQUENTES NEUJAHRS-  
BRUNCH MIT AUSTERN UND KAVIAR. AM ABEND ERLEBEN SIE DAS GRANDIOSE  
ST. MORITZER FEUERWERK BEI GLÜHWEIN AUF UNSERER TERRASSE.

CARLTON HOTEL — Via Johannes Badrutt 11 — 7500 St. Moritz — Switzerland  
Tel. +41 (0)81 836 70 00 — Fax +41 (0)81 836 70 01  
info@carlton-stmoritz.ch — www.carlton-stmoritz.ch — Member of Tschuggen Hotel Group



BADRUTT'S PALACE  
ST. MORITZ SWITZERLAND



## La Notte Bianca

Donnerstag, 23. Dezember 2010

Exklusives Einkaufen in den Boutiquen der  
Palace Galerie bis Mitternacht. Erleben Sie mit  
uns dieses glamouröse Ereignis. Nehmen Sie sich  
die Zeit zum Flanieren und luxuriösem Shoppen.  
Treffen Sie sich mit Freunden und geniessen  
Sie ein Glas Champagner oder Glühwein, begleitet  
von Hintergrundmusik, ab 18.00 Uhr, an der  
Outdoor-Bar des Badrutt's Palace Hotels.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BADRUTT'S PALACE HOTEL ST. MORITZ

Information: +41 (0)81 837 26 61

www.badruttspalace.com



Engadiner Post  
POSTA LADINA

für Inserate:  
081 837 90 00

### S-chanf

Zu verkaufen an sonniger Lage

### 3 1/2-Zimmer-Wohnung

Fr. 715 000.-

im EG, mit Gartensitzplatz.  
Schöner Ausbau (Lärchenparkett),  
2 Nasszellen, Lift. Ausbauwünsche  
(Küche und Nasszellen) können  
noch berücksichtigt werden.  
Bezug nach Vereinbarung.

Für einen Besichtigungstermin  
rufen Sie uns unverbindlich an.

Angelini AG, 7525 Zuoz  
Tel. 081 854 11 20

176.775.282

### Subaru Legacy 2,5 4WD

Jahrgang 2003, Kombi,  
Aut. Leder, 83000 km gepflegt,  
alle Service, Standort: Zürich,  
ab Service, MFK  
Fr. 14 900.-/ohne Fr. 13 900.-

### Quadratscha-Dienste:

Hauswartungen etc.  
Empfehlenswert seit 20 Jahren

Tel. 078 079 411

176.775.351

frisch und  
fründlich **Volg**

Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft  
für das in uns gesetzte Vertrauen und wünschen  
besinnliche Weihnachten  
und ein erfolgreiches neues Jahr!

An den Sonntagen vom  
26. Dezember 2010 und 2. Januar 2011  
sind unsere Geschäfte für Sie offen

Frohe Festtage wünschen Ihnen  
Ihre VOLG-Teams in Silvaplana, Bever,  
La Punt, S-chanf und die Verwaltung  
der Landwirtschaftlichen Konsumgenossen-  
schaft Oberengadin, La Punt

176.775.319



### GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 - 7524 Zuoz  
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05  
Mail: guardaval@bluewin.ch  
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER  
IM ENGADIN!

#### NEUBAUTEN

##### ZUOZ

3 1/2-Zimmer-Wohnung mit Balkon  
Maisonette-Dachgeschoss, 114 m<sup>2</sup>  
ruhige Lage, nahe Zentrum

##### ZUOZ

3 1/2-Zimmer-Wohnung mit Garten  
5 1/2-Zimmer-Wohnung Dachgeschoss  
Top-Lage Chaunt da Crusch/Castell

##### ZUOZ

4 1/2-Zimmer-Wohnung mit Balkon  
5 1/2-Zimmer-Wohnung Dachgeschoss  
ruhige Lage, nahe Zentrum  
**beide mit Ausländerbewilligung!**

##### SCUOL

1 1/2- bis 4 1/2-Zimmer-Wohnungen  
grosszügige Grundrisse,  
Bezug Ende 2011  
5 1/2-Zimmerwohnung  
ruhige Lage, grosse Terrasse, Aussicht  
**alle mit Ausländerbewilligung!**

#### TOTAL-UMBAU - ZUOZ vollständig umgebautes Engadinerhaus

mit 6 Luxus-Wohnungen  
ruhige Lage im Dorfzentrum  
3 1/2-Zimmer-Wohnung, 98 m<sup>2</sup>

4 1/2-Zimmer-Wohnung  
Dachgeschoss, Maisonette, 177 m<sup>2</sup>  
**mit Ausländerbewilligung!**

5 1/2-Zimmer-Wohnung  
Dachgeschoss, Maisonette, 224 m<sup>2</sup>  
**mit Ausländerbewilligung!**

Wollen auch Sie Ihre Wohnung  
verkaufen oder professionell  
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne!

NICOLE FORRER &  
CHRISTOPH ZÜGER



Wir suchen  
**Holzbau  
-Vorarbeiter,  
-Mitarbeiter  
Zimmermann**

Arbeiten,  
da wo andere  
Ferien machen!



Künzli  
DAVOS

... in unsere lebhaft und  
innovative Holzbauunternehmung  
per sofort oder nach Vereinbarung  
mehr Informationen unter:

www.kuenzli-davos.ch

Telefon 081 410 16 66  
oder 079 438 02 04

**AUSTERN**  
AB 26. DEZEMBER BIS 12. JANUAR

Wie jedes Jahr frische Austern aus Frankreich in verschiedenen  
Variationen. **Geniessen Sie den Schluck Me(h)er**

**Sportlich gediegen**  
Das Sportstübli im Sporthotel Pontresina. Mittags und abends.  
Reservation +41 (0)81 838 94 00 [www.sporthotel.ch](http://www.sporthotel.ch)

**SPORT  
STÜBLI**

**swiss jet**

Swiss Jet ist ein privates Schweizer Flugunternehmen mit Standorten in Samedan und  
Zürich. Wir sind das einzige Unternehmen in Europa, das Business Jets, Helikopter und  
Segelflugzeuge in allen Segmenten betreibt.

Die Swiss Jet AG sucht per sofort oder nach Vereinbarung für den Sitz in Samedan am  
Engadin Airport einen

**Mitarbeiter Hangar / Vorfeld (100%)**

**Ihr Profil**

- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Sie sind ein Organisationstalent und schätzen ein lebhaftes Umfeld
- Bereitschaft für Pikett- und Wochenendeinsatz

**Ihre Aufgaben**

- Bereitstellung und Reinigung der Flugzeuge und Helikopter
- Reinigung und Unterhalt des Hangars
- Mithilfe beim Catering
- Im Sommer: Mithilfe im Segelflugbetrieb
- Im Winter: Mithilfe beim Unterhaltsdienst

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto  
sowie Ihren möglichen Eintrittstermin vorzugsweise per E-Mail an [heinz.hardmeier@swiss-jet.ch](mailto:heinz.hardmeier@swiss-jet.ch)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Swiss Jet AG  
Heinz Hardmeier  
Plazza Aviatica 2  
7503 Samedan  
+41 81 836 22 22

**rega**

Weil es eben passieren könnte -  
jetzt Gönnerin werden.  
[www.rega.ch](http://www.rega.ch)

# «Die Wetterbedingungen ändern sehr schnell»

Der Anflug auf den Engadin Airport ist «sehr anspruchsvoll»

**Am Mittwoch trafen sich Verantwortliche des Engadin Airport und Experten des Bundesamtes für Zivilluftfahrt, um neue Regelungen für den Flughafen zu diskutieren. Eine Hauptproblematik liegt bei den schnell wechselnden Wetterbedingungen im Engadin.**

STEPHAN KIENER

Gestern Mittwoch schneite es zuerst im Oberengadin, die Wolkendecke hing mehrheitlich tief, der Engadin Airport war am Vormittag geschlossen. In Samedan fand nach dem schweren Unfall vom letzten Sonntag mit dem Jet-Absturz bei Bever das Gespräch zwischen den Experten des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (Bazl) und den Verantwortlichen des Flughafens statt (nach Redaktionsschluss dieser EP-Ausgabe). Man wolle noch vor Weihnachten und damit vor dem grossen Flugzeug-Ansturm auf dem Engadin Airport darüber entscheiden, ob der Flughafen neue Sicherheitsauflagen bekomme, bestätigte Bazl-Sprecher Daniel Göring auf Anfrage der EP/PL. Man werde am Mittwochabend oder am Donnerstag darüber informieren, sagte Göring weiter (siehe [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)).

Die Analyse seitens des Bazl in den letzten Tagen lief parallel zur Untersuchung des Büros für Flugunfall-Untersuchungen (BFU), das sich ausschliesslich mit dem Absturz des Businessjets respektive den Ursachen befasst.

## Checkliste aufgeschaltet

Bereits von sich aus gehandelt hat der Engadin Airport, wie Mediensprecher



Noch vor dem grossen Festtagsbetrieb auf dem Engadin Airport in Samedan sollen neue Regeln für Anflüge auf den höchstgelegenen Flugplatz Europas bekannt gegeben werden. Foto: Keystone/Arno Balzarini

Andrea Parolini bestätigt. In Zusammenarbeit mit dem Bazl wurden die Auflagen für die Piloten verschärft. Seit Dienstag dürfen in Samedan nur noch Piloten landen, die mit dem Flughafen vertraut sind und einen Online-Test bestanden haben, ansonsten werden sie gebüsst. In der Sendung «Schweiz Aktuell» von TV DRS am Dienstagabend beurteilte ein mit dem Engadin erfahrener Unterländer Pilot diesen Test für ihn selbst als nicht relevant, hingegen sei er für Piloten, welche die Region nicht so gut kennen würden, durchaus von Vorteil. Der Test helfe, die Schwierigkeiten des An-

fluges nach Samedan besser beurteilen zu können.

Einig waren sich in den letzten Tagen zahlreiche Piloten in der engen Region Engadin, dass der Anflug auf den Flughafen Samedan heikel ist und besondere Kenntnisse verlangt. Vor allem weil er auf Sicht angefliegen werden muss und über kein Instrumentenanflugsystem verfügt. Die Höhenlage von 1707 Meter über Meer und die Umgebung mit 3000er-Gipfeln sei anspruchsvoll für Piloten.

## «Es geht alles blitzschnell»

Das bestätigt der St. Moritzer Alfred Riederer, der seit 30 Jahren als Pilot regelmässig in Samedan startet und landet. Er kennt die Wetterbedingungen im Engadin auch als langjähriger «Wetterfrosch» des Lokalradios Piz Corvatsch bestens. Um in Samedan landen zu können, müsse «man sich vorbereiten und auf die speziellen Gegebenheiten einstellen», sagt Riederer. «Der Pilot muss sich im Voraus Gedan-

ken darüber machen, was zu tun ist, wenn er nicht landen kann.» Das Tal sei eng, dazu komme die Höhenlage und die sehr rasch wechselnden Wetterbedingungen. Besonders heikel sei der Nordwind vom Val Bever her, wie er am Sonntag geherrscht habe.

Als Beispiel für die rasch wechselnden Bedingungen nennt Alfred Riederer ein persönliches Erlebnis aus früheren Jahren. Ab Hahnenseehöhe habe er beim Anflug mit seiner Maschine die Piste in Samedan gut gesehen, auf Höhe St. Moritz nur noch knapp und bei Celerina überhaupt nicht mehr. Das sei alles blitzschnell gegangen. Darum sei die Vorbereitung mit verschiedenen Szenarien wichtig beim Anflug auf den Engadin Airport. Ähnlich seien die Bedingungen im Übrigen auf dem Bergflugplatz von Courchevel in Frankreich.

Zum Unfall-Ereignis vom Sonntag hat Alfred Riederer eine klare Meinung: Es sei sehr schwierig gewesen zu landen, angesichts der herrschenden

Verhältnisse. Und Bever und Samedan hätten Glück gehabt, dass der Jet beim Durchstarten nicht in eines der Dörfer gestürzt sei.

Im Portal «Newsnetz.ch» beschreibt Hansjörg Bürgi, Chefredaktor des Schweizer Luftfahrtmagazins «Sky News.ch», den Engadin Airport als einen der «anspruchsvollsten Flughäfen weltweit». Wegen der Höhe und der dünneren Luft hätten die Flugzeuge weniger Leistung und weniger Auftrieb. Dazu kämen die topografischen und vor allem die unterschiedlichen Windverhältnisse. Diese Situationen würden vor allem ausländischen und mit dem Engadin nicht vertrauten Piloten zu schaffen machen.

## Diskussionen um Sichtweite

Unklar ist, wie sich die Wettersituation aus Sicht der Piloten am letzten Sonntag darstellte. Dazu sind widersprüchliche Aussagen vorhanden. In La Punt seien die Wolken zum Zeitpunkt des Unfalles tief gehangen, in Zuoz hingegen sei blauer Himmel vorhanden gewesen, sagen Augenzeugen.

Stark zur Wehr setzt sich der Engadin Airport nach Vorwürfen, die Sicht sei zu schlecht gewesen, man hätte den Flughafen schliessen müssen. «Das Wetter war zwar nicht schön, aber es gab keinen Grund, die Flugpiste zu schliessen», betonte Andrea Parolini gegenüber der Nachrichtenagentur sda. Medienberichte, die andere behaupteten, seien falsch. «Die Sicht betrug genügend drei bis vier Kilometer.» Auf dem Flugplatz habe am letzten Sonntag regulärer Betrieb geherrscht, vor dem Absturz seien zwei Jets problemlos gelandet und auch nach dem Unfall sei ein weiteres Flugzeug normal gestartet.

Gemäss Bazl-Sprecher Daniel Göring muss bei Sichtanflügen «grundsätzlich eine Sichtweite von 5 Kilometer gegeben sein». Aber es sei möglich, auch bei 1,5 Kilometer Sichtweite sicher einen Flughafen anzufliegen. Das Bazl lasse sich jedoch nicht auf Spekulationen ein, ob am Sonntag die Sicht genügend gewesen sei beim Anflug des verunglückten Jets. Das werde die Untersuchung des BFU zeigen.

## Chronologie der Unfälle seit dem Jahr 2000

Seit dem Jahr 2000 sind im Bereich des Engadin Airport in Samedan insgesamt 13 Unfälle passiert. Die Zusammenfassung nach einer Auflistung der Nachrichtenagentur sda.

- August 2000: Sieben Minuten nach dem Start zerschellt ein Sportflugzeug in einer Felswand im Val Bever. Der Pilot stirbt.
- März 2001: Kurz nach dem Start stürzt ein motorisiertes Segelflugzeug zwischen Celerina und St. Moritz in bewaldetes Gebiet ab. Pilot und Passagier überleben schwerverletzt.
- Februar 2002: Ein zweimotoriges Flugzeug zerschellt beim Landeanflug auf Samedan am Sarsura-Gletscher. Die Besatzung hatte bei schlechtem Wetter die Orientierung verloren. Beide Piloten sterben.
- März 2003: Ein historischer Doppeldecker verliert kurz nach dem Start an Motorleistung. Bei der Notlandung überschlägt sich die Maschine, die drei Insassen bleiben unverletzt.
- Mai 2003: Ein Segelflugzeug wird von einem Motorflugzeug gezogen. In der Höhe verliert der Pilot des Seglers die Kontrolle. Das Flugzeug zerschellt am Boden.
- April 2004: Eine sechsplätzig Turboprop-Maschine stürzt während des Anfluges ab. Der Pilot und seine vierköpfige Familie kommen ums Leben. Eine zu hohe Geschwindigkeit beim Absenken unter die Wolkendecke und die heckseitige Überladung führten laut dem Büro für Flugunfalluntersuchungen BFU zum Kontrollverlust.
- September 2006: Zwei Minuten nach dem Start stürzt ein einmotoriges

Kleinflugzeug neben einem Bauernhof in Celerina auf eine Weide und geht in Flammen auf. Der Pilot und die drei Passagiere kommen ums Leben. Der Pilot habe die Flugleistung der Maschine in der dünnen Luft des Hochtales überschätzt, hält das BFU fest.

- Januar 2007: Bei der Landung einer mit 13 Passagieren besetzten Turboprop-Maschine knickt das Bugfahrwerk ein. Die Maschine schlittert über den Pistenrand und bleibt im Schnee stecken, die Passagiere kommen mit dem Schrecken davon.
- Juni 2008: Ein Segelflugzeug (Windstart) stürzt auf 2100 Meter Höhe in steiles Waldgelände ab. Der Pilot kommt ums Leben.
- Februar 2009: Ein Businessjet streift bei der Landung einen vier Meter hohen Schneewall. Die achtplätzig Falcon bricht auseinander. Beide Piloten sterben, der Passagier überlebt mittelschwer verletzt. Die Besatzung habe bei unzureichenden Sichtreferenzen aus einer ungünstigen Ausgangslage die Landung durchgeführt, schreibt das BFU im Schlussbericht.
- August 2009: Nach dem Start gewinnt ein vierplätziges Motorflugzeug zu wenig an Höhe und touchiert den Inn-Damm. Der Pilot wird mittelschwer verletzt.
- 19. Dezember 2010: Ein achtplätziges Businessjet bricht die Landung bei schwierigen Bedingungen ab und startet durch. Kurz darauf stürzt die zweistrahlige Maschine am Ortsrand von Bever ab. Beide Piloten sterben, Passagiere waren nicht an Bord. (ep)

**Graubünden** Am 20. Dezember 2010 wurde die Beschaffung von sieben Kompositionen für die Albulastrecke der Rhätischen Bahn (RhB) vertraglich besiegelt. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung der RhB, Erwin Rutishauser, und der CEO der Stadler Rail AG, Peter Spuhler, unterzeichneten den 110-Millionen-Franken-Vertrag in Samedan anlässlich Rutishausers Abschiedsfahrt. Die Beschaffung der neuen Gliederzugkompositionen für die Albulalinie bedeutet die Auslösung der wichtigen dritten Etappe im Rah-

## Neues Rollmaterial für die RhB

men der Flottenpolitik der RhB. Im Rahmen der Abschiedsfahrt von Erwin Rutishauser stellte der ALLEGRA-Sonderzug mit 145 km/h einen neuen Geschwindigkeitsrekord für Meterspur-Bahnen auf.

Die vereinbarte Beschaffung von sieben sechsteiligen Kompositionen so genannter Gliederzüge im Rahmen der Etappe III für die Albulalinie bedeutet laut einer Mitteilung der RhB «einen weiteren Schritt in eine moderne Zukunft». Bereits ab 2013 werden die Fahrgäste Fahrten in den ersten

ausgelieferten komfortablen und klimatisierten Erst- und Zweitklasswagen geniessen dürfen. Der Niederflurbereich ist mit einem rollstuhlgängigen WC sowie mit Rollstuhlplätzen ausgerüstet. Ein Familienabteil mit Kinderspielecke und sogar ein Panorama-Fotoabteil ergänzen das Angebot im modernen Gliederzug.

Die Projektkosten belaufen sich auf rund 110 Millionen Franken. Somit investiert die RhB im Rahmen der Etappen I bis III über 310 Millionen Franken in neues Rollmaterial.

## WWF will «ein Graubünden ohne Kohle»

**Graubünden** Der WWF Graubünden hat entschieden, eine kantonale Volksinitiative «für ein Graubünden ohne Kohleinvestitionen» zu lancieren. Dies, «damit die Bündner Stimmbürger und -bürgerinnen sich entscheiden können, ob der Kanton sich an Investitionen in Kohlekraftwerke beteiligen soll», wie der WWF in einer Medienmitteilung schreibt.

Kohle sei mit Abstand der klimaschädlichste Energieträger in der Stromproduktion, so der WWF und

schreibt: «Mit ihren Auslandsinvestitionen in die Kohleverstromung heizt auch das Bündner Stromunternehmen Repower tüchtig den Klimawandel an. Die zwei geplanten Kohlekraftwerke in Brunsbüttel und Saline Joniche würden rund 40 Prozent der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen der Schweiz ausstossen.» Da der Kanton Graubünden mit 46 Prozent an diesem Unternehmen beteiligt ist, stellt sich für den WWF die Frage, ob die Bündner und Bündnerinnen dies so wollen.

Der WWF Graubünden lanciert darum zusammen mit mehreren Umweltorganisationen und Parteien eine kantonale Verfassungsinitiative für ein Graubünden ohne Kohle. Die Initiative wird nun vorbereitet und soll spätestens im Februar 2011 offiziell lanciert werden. Mit der Initiative soll der politische Druck auf die Repower erhöht werden, damit sie sich aus den zwei Projekten für Kohlekraftwerke in Südtirol und Norddeutschland zurückzieht. (pd)

# ST. MORITZ CINE SCALA

Donnerstag, 23. Dezember, Sonntag und Montag, 26. und 27. Dezember, 17.00 Uhr

## YOGI BÄR 3D

Der beste Picknickkorb-Räuber ist wieder unterwegs!

Donnerstag, 23. Dezember, 20.30 Uhr  
Dienstag und Mittwoch, 28. und 29. Dezember, 17.00 Uhr

## MEGAMIND

Der beste Animationsfilm des Jahres. Witzig, frech und für die ganze Familie.

Sonntag und Montag, 26. und 27. Dezember, 20.30 Uhr

## LITTLE FOCKERS – MEINE FRAU, UNSERE KINDER UND ICH

Robert de Niro und Ben Stiller in der Familienkomödie schlechthin.

Dienstag und Mittwoch, 28. und 29. Dezember, 20.30 Uhr

## RED

Bruce Willis, Morgan Freeman und Helen Mirrer als kampfstärke Rentner.

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

# CINEMA REX PONTRESINA

Donnerstag, 23. Dezember, 20.30 Uhr

## LÄNGER LEBEN

Die neue Schweizer Komödie von und mit Lorenz Keiser und Mathias Gnädinger

Sonntag und Montag, 26. und 27. Dezember, 20.30 Uhr

## THE TOURIST

Der romantische Thriller aus Venedig mit Johnny Depp und Angelina Jolie

Dienstag, 28. Dezember, 17.00 Uhr

## DUE DATE – STICHTAG

Zwei Pechvögel in einer wilden Komödie

Dienstag und Mittwoch, 28. und 29. Dezember, 20.30 Uhr

## YOU WILL MEET A DARK TALL STRANGER

Woody Allens Komödie mit Naomi Watts, Antonio Banderas und Anthony Hopkins

[www.cinema-pontresina.ch](http://www.cinema-pontresina.ch)

Für alle Drucksachen

einfarbig  
zweifarbige  
dreifarbig  
vierfarbig...

Menükarten  
Briefbogen  
Kuverts  
Jahresberichte  
Plakate  
Festschriften  
Geschäftskarten  
Verlobungskarten  
Vermählungskarten  
Geburtsanzeigen  
Kataloge  
usw...



Gammeter Druck AG  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

# ROMANTIK HOTEL MARGNA

7515 Sils Baselgia

## Silvester 2010 im Romantik Hotel Margna



### Grillroom & Silvesterstube

Ab 19.00 Uhr Galadiner mit Champagner-Apéro, musikalischer Unterhaltung und Tanz mit **DJ Sam Rio**.  
CHF 225.– pro Person, Kinder bis 11: CHF 115.–

### Stüva 1817

Ab 19.00 Uhr Galadiner mit Champagner-Apéro in **ruhiger Ambiente** in unserer historischen Engadiner Stube.  
CHF 195.– pro Person, Kinder bis 11: CHF 95.–

### Enoteca Murütsch mit Lounge

Antipasti all'italiana... **Fondue Chinoise** alla Margna und **süsse Köstlichkeiten...**  
**alles vom Buffet und so viel Sie mögen!**  
Am Piano unterhält Sie **Mino Gallo**.  
CHF 111.– pro Person, Kinder bis 11: CHF 60.–

## Neujahr 2011

Am 1. Januar 2011 ab 18.30 Uhr im Restaurant Grillroom:  
**Engadiner Bauernbuffet** à discretion mit währschaften Köstlichkeiten aus Südbünden und der Valtellina begleitet von fetzigem New Orleans-Jazz mit den **«The Dixie Ramblers»!**  
CHF 85.– pro Person.

Für weitere Informationen: [www.margna.ch](http://www.margna.ch)  
Bitte reservieren Sie Ihren Tisch unter: 081 838 47 47

Wir freuen uns auf Sie!

Romantik Hotel Margna, 7515 Sils-Baselgia  
Regula & Andreas Ludwig

Tel. 081 838 47 47 Fax 081 838 47 48 [www.margna.ch](http://www.margna.ch) [info@margna.ch](mailto:info@margna.ch)



Inseraten-Annahme durch  
Telefon 081 837 90 00

**St. Moritz-Dorf**  
ganzjährig zu vermieten wunderschöne unmöbl.

## Attika-LOFT-Ferienwhg.

per sofort,  
max. 2 Pers.  
Fr. 50 000.– p. J.  
**078 605 92 44**  
176.775.326

Montag, 27. Dezember,  
20.30 Uhr  
evang.-ref. Kirche St. Moritz-Dorf

## Weihnachtskonzert



Markus Stocker, Cello  
Melinda Stocker, Violine  
Hansjörg Stalder, Orgel  
spielen Werke von  
**Wolfgang Amadeus Mozart**  
**Franz Josef Haydn**  
und anderen

Eintritt Fr. 20.–/Fr. 15.–  
Abendkasse ab 20.00 Uhr,  
kein Vorverkauf

176.775.296

## MORELL & GIOVANOLI

treuhand und immobilien fiduciaria e immobiliare

### Zu verkaufen in: Ardez

beachtliches Engadinerhaus aus dem 17. Jahrhundert mit zwei Wohnungen und grossem Umbaupotenzial, Stüva mit Kachelofen, prächtiger Suler, grosser Garten

Für weitere Infos:  
Morell & Giovanoli Treuhand  
[info@morell-giovanoli.ch](mailto:info@morell-giovanoli.ch)  
Tel. 081 852 35 65

176.775.335

Inserate helfen beim Einkaufen.

Gewerbezentrum  
Surpunt  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00  
Fax 081 837 90 01



## Sinfonieorchester Engadin

Dirigent: **Marc Andreae**

Solist: **Stephen Kovacevich, Klavier**



### PONTRESINA

Rondo, Sela Arabella, Kommentiertes Konzert  
Dienstag, 28. Dezember 2010, 10.30 Uhr

### ZUOZ

Aula Lyceum Alpinum  
Dienstag, 28. Dezember 2010, 20.30 Uhr

### SILS-MARIA

Aula Schulhaus  
Mittwoch, 29. Dezember 2010, 20.45 Uhr

### CELERINA

Mehrzweckhalle  
Donnerstag, 30. Dezember 2010, 20.30 Uhr

## BEETHOVEN

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur Op. 58

## BRAHMS

Sinfonie Nr. 4 e-moll Op. 98

Nummerierte Plätze zu Fr. 75.–, Fr. 60.– und Fr. 45.–  
(Jugend bis 16 Jahre Fr. 20.– Ermässigung)

Vorverkauf:

Pontresina Tourist Information, Tel. 081 838 83 00

Zuoz Tourist Information, Tel. 081 854 15 10

Sils Tourist Information, Tel. 081 838 50 50

Celerina Tourist Information, Tel. 081 830 00 11

sowie in sämtlichen Tourist Informationen der Destination

Engadin St. Moritz und Ticketcorner



Restkarten an der Abendkasse

[www.sinfonia-engadina.ch](http://www.sinfonia-engadina.ch)



# SINFONIA

★ ★ ★ ★

## HOTEL MONOPOL

ST. MORITZ

### WELLAVISTA

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Wie wäre es mit einem

# Gutschein

für eine wohltuende Behandlung im Wellnessbereich des Hotel Monopol?

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf**  
Telefon 081 837 04 04

Via Maistra 17/7500 St. Moritz/[www.monopol.ch](http://www.monopol.ch)

## Frohe Festtage 2010/2011

### Geschätzte Kundschaft

Ein glückliches, ereignisreiches Jahr voller Überraschungen und Veränderungen geht langsam dem Ende zu. Junge Hände haben das Steuer der Firma übernommen. Mir bleibt, Ihnen meinen aufrichtigsten Dank für viele schöne, erfolgreiche Jahre, die wir gemeinsam gehen durften, auszusprechen. Ich bin sehr glücklich, mein Lebenswerk in junge, dynamische Hände zu legen und habe das vollste Vertrauen, dass meine Söhne den richtigen Weg finden. Irgendwann werde ich Sie sicher wieder auf einem Dach antreffen, auf das freue ich mich schon heute!

Gesegnete Feiertage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.  
Ihr Peter Conradin Meuli

**Tradition pflegen heisst nicht Asche aufbewahren, sondern Glut am Glühen halten.**

In diesem Sinne hoffen wir, weiterhin auf Ihr Vertrauen und Ihre Treue zählen zu dürfen. Mit grossem Engagement werden wir für Sie da sein und unser ganzes Wissen und Können einsetzen.

**Wir wünschen Ihnen für die kommenden Feiertage alles Gute und für 2011 Gesundheit, Wohlergehen und Erfolg in Ihren Bestrebungen.**

**Bun di bun an!** Das Meuli-Team aus Sils/Segl Maria

# [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

**DER FESTTAGS TIP!** Telefon: 081 838 78 78

**SILVESTER GALA MENU**  
Musik & Feuerwerk  
CHF 195.–



**CHRISTMAS DINNER MENU**  
4-Gang Genuss-Menu  
CHF 75.–



hotelalbana.ch

**SILVAPLANA**  
ENGADIN-CORVATSCH

# ALBANN

ART & GENUSS

Feiern | Genussvoll

Bar | Live Voice & Music

Tannenbaum | Festlich

Ässa | Durchgehend von 11-11



Schluss mit Träumen.

Vermietung/Verkauf:  
Tel. +41 79 455 06 88  
www.puntschella-pontresina.ch

**Pontresina**  
piz bernina • engadin

**Sils/Segl i. E.:** Zu verkaufen

**Eigentumswohnung 175 m<sup>2</sup>**

Unverbaubare Aussicht auf See und Berge, ruhige Lage am Dorfrand, Wohnzimmer, Esszimmer, 3 Schlafzimmer, 3 Bäder, 2 Garagenplätze, 2 Kellerräume, neuwertig, hoher Ausbaustandard.

Chiffre G 176-775166,  
Publicitas SA, Postfach 48,  
1752 Villars-s/Glâne 1

176.775.166



«Filmreisen in die Länder des Südens und des Ostens» jeden DO um 21 Uhr

**HEUTE...**

**AU REVOIR TAIPEI**

VON ARVIN CHEN, TAIWAN

**HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ**  
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

Auf Chiffre-Inserate kann keine Auskunft gegeben werden.

Gewerbezentrum  
Surpunt  
7500 St.Moritz  
Tel. 081 837 90 00  
Fax 081 837 90 01

publicitas

**Christmas Special Ski Night.**

TOP OF ENGADIN

**Corvatsch 3363**  
SILS • SILVAPLANA • ST. MORITZ

**Dienstag: 28. Dezember 2010 | 19-02 Uhr**  
Am Freitag, 24. Dezember 2010 findet keine Snow Night statt.

Corvatsch AG | Telefon +41 (0)81 838 73 73



**Silvesterplausch Gravatscha 2010/2011**

6-Gang-Menü für CHF 98.–

**Restaurant 21 und Camping Gravatscha**  
Naturerlebnis und Gemütlichkeit pur

Modernes Ausflugsrestaurant beim Gravatschasee in Samedan  
Mittagsmenü für CHF 20.50 inkl. 3dl-Getränk (Dienstag bis Freitag)

Durchgehend warme Küche  
Grosse Weinkarte  
Frühstück (nur Sonntag)  
Ideal für Privat-, Firmen- und Vereinsanlässe

**Offen: Dienstag bis Samstag, 11.30 – 23.00 Uhr**  
**Sonntag, 08.30 – 17.30 Uhr**

**Neu:** Wintercamping mit grosszügigen Anlagen sowie Vermietung von neuen Mobile Homes (Holzbungalows) für zwei bis sechs Personen.

**Reservationen:** Tel. 081 852 15 55; info@restaurant21.ch;  
info@camping-gravatscha.ch  
www.camping-gravatscha.ch – www.restaurant21.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Reto Schmidt, Claudia Hauser und Team

176.775.357

Zu verkaufen:

**Repräsentative Luxus-Villa**  
in **St. Moritz-Suvretta**

Chiffre:  
O 176-774643 an Publicitas SA,  
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.774.643

**WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**  
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota

**Hausräumung und Verkauf**  
in altem Bauernhaus in Zuoz

**Antiquitäten, Hausrat,  
Werkzeug**

**Mittwoch, 29. Dezember 2010**  
**13.00 bis 19.00 Uhr**  
**Donnerstag, 30. Dezember 2010**  
**11.00 bis 18.00 Uhr**

Aguêl 38, 7524 Zuoz  
012.206.806

**Galleria Curtins St. Moritz** Via Stredas 5 +41 81 833 28 24 www.galerie-curtins.ch

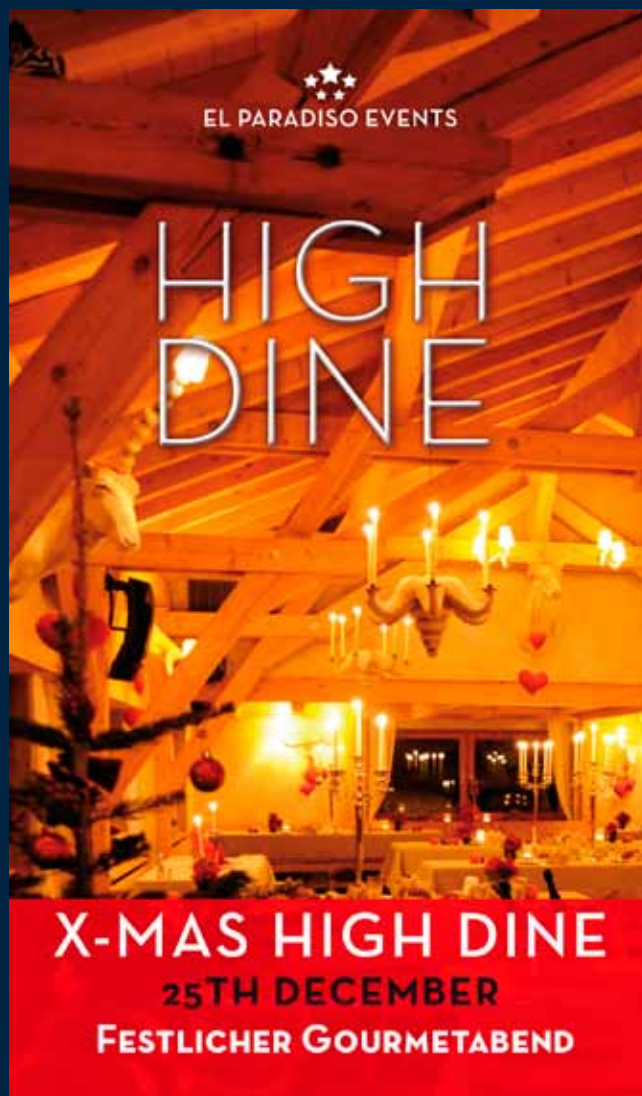
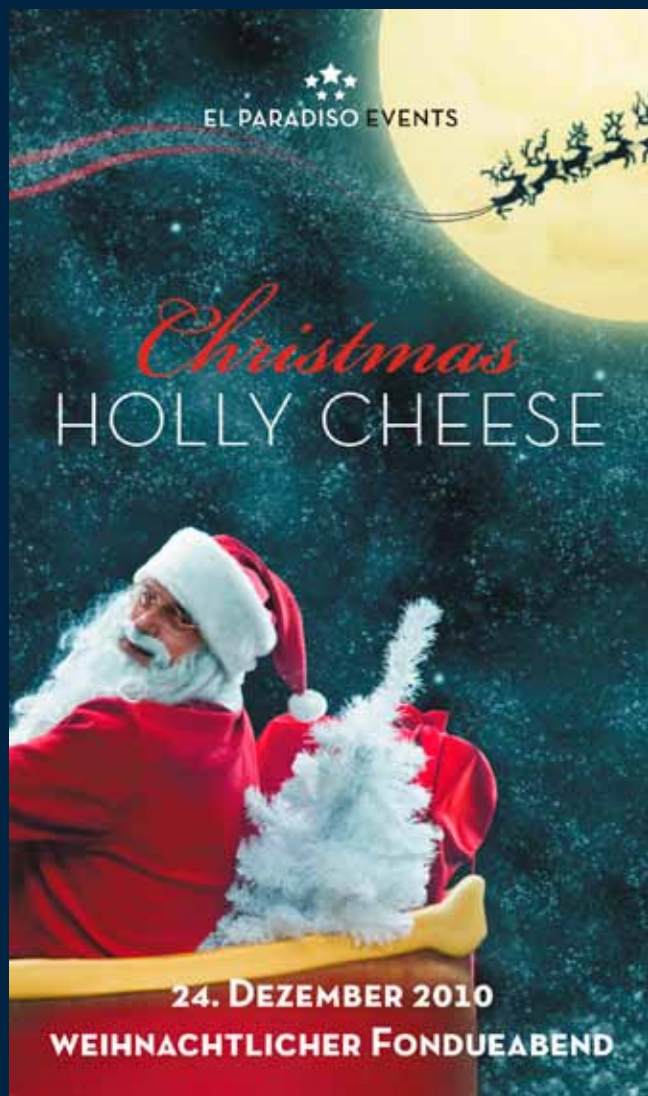
Karl Aegerter  
Siegfried Anzinger  
Laura Bott  
Silvio Giacometti  
Hannes Gruber  
Wanda Guanella  
Jacques Guidon  
Constant Känz  
Christian Peltenburg  
Emil Schumacher  
H.A. Sigg  
Ursina Vinzens

Von Bergen und Menschen La montagna e l'uomo

**Wanda Guanella**

**Vernissage: Mittwoch 29. Dezember 2010, 18.00 Uhr / Laudatio: Prof. Peter André Bloch**

**GENIESSEN SIE EINEN UNVERGESSLICHEN ABEND AUF 2181 MÜM - CLOSE TO HEAVEN -**



DOWNLOAD OUR



APP ON iTUNES

Available on the  
App Store

FÜR MEHR INFORMATIONEN UND EVENTS WÄHLEN SIE BITTE 081 833 4002 ODER BESUCHEN UNSERE WEBSEITE WWW.EL-PARADISO.CH

# Tematisà Nadal da maniera moderna

Gö da Nadal special da la scoula AfinZ

**Ils «giuven mezs nars» mettan in dumonda l'istorgia da Nadal e fan dumondas cha la generaziun plü veglia nu's vess mâ fidada da far. Il resultat es üna preschantaziun da teater, giovà dals scolars da la scoula A fin Z, chi ha surprais e fascinà giuven e vegl.**

L'istorgia es gnüda scritta dal 1972 da l'Americana Barbara Robinson. Per tudais-ch es quai il cudesch: «Hilfe, die Herdmanns kommen» chi'd es gnü dramatisà plü tard. «Dal 2004 n'haja tradüt quel teater da Nadal in rumantsch», declera il magister dal s-chalin ot, Jon Candrian da Zernez. Dürant ils ultims trais dis avant Nadal es gnü preschantà il toc da las scolaras e'ls scolars da la seguonda e terza realla/secundara dal Consorzi da scoula AfinZ, a Lavin, Zernez ed Ardez. Il toc, chi provochescha risadas, ma chi dà eir adüna darcheu da pensar, ha tut suot la marella tscherts detagls da l'istorgia da Nadal vairamaing pac inclegiantaivels. Quai grazcha a la spontanità directa dals giuvenils d'hozindi. Il sen da Nadal cun l'istorgia da Gesu es però restà d'ürant tuot la preschantaziun dals «giuven mezs nars».

## Ün teater chi ha intimà ils giuven

«Cun quai cha giuven e giuven pon bod tuots giovar a persunas in lur età am para cha las scolaras e'ls scolars giouvan gugent quist teater», declera Jon Candrian. Cun sustegn da sia collega Sonja Pernisch ha el manà la redschia. «Eir a mai para cha quists giuven sulvadis mettan in dumonda robas cha nus creschüts acceptain o vain simplamaing acceptà», declera Candrian. «Quist es propcha ün teater chi fa plaschair da giovar», ha mania üna matta da la terza realla. Chi saja ün toc chi saja sco fat bel ed aposte per els, ha mania ün giuven. «Id es ün teater ün pa 'schreg' chi ha però listess il

sen da Nadal cun la naschentscha da Gesu», ha dit ün'otra matta. Amo ün'otra actura dal teater ha perfin dit cha grazcha a quist teater sapch'la uossa ün toc daplü da l'istorgia da Nadal co quai chi tilla saja gnüda muossada fin uossa.

## Dumondas sainza respostas

L'istorgia da Nadal vain quintada da generaziun a generaziun. Dumondas in quist connex vegnan fattas d'ürar. Quai nun es però il cas i'l teater da Nadal preschantà da la Scoula AfinZ. Dumondas sco per exaimpel «schi sun fingià rais – ils trais sabis – schi perche nu sun els its a Betlehem aint il megl der albiert dal lö ed han pisserà cha Maria, Josef e Gesu possan passantar la not in üna buna chombra?» o «ha l'anguel dit a Maria simplamaing cha l'uffant haja nom Gesu? Perche nun ha Maria pudü tscherner ün nom?» Ed ultra da quai vess l'anguel Gabriel bain stuvü dar ün'informaziun blier plü detagliada als paster per cha quels bandunan propcha eir lur scossa, uschigliö nu füssan quels gnanca its. Ultra da quai vegnan miss in dumonda ils rais: «Che miserabels regals per ün uffantin: intschais e mirra. Cha hozindi as survegna perfin da l'agüd social megl ders regals!» Eir il fat co chi's tratta a fùgitivs, quai cha Josef e Maria d'eiran insomma, es gnü tematisà e per part criticà.

«Id es però eir stat bel da verer il process cha'ls giuven han fat d'ürant las prouvas», ha dit Jon Candrian. Cha our d'ün teenager impertinent dvainta a la fin üna mamma chi ama a seis poppin e po schmanchar ün mumaint ils pissers dal minchadi. Il listess capit eir cun tschels actuors d'ürant chi giouvan teater. «Quist es statta üna preschantaziun tuot speciala chi ha fat bain», es stat il commentar da plüs spectatuors. Cun grond applaus sun las acturas e'ls actuors gnüts indemnissats per lur prestaziun extraordinaria. Las collectas da las trais preschantaziuns van a favur da l'acziun «Jede Rappe zällt.» (anr/mfo)



Ils scolars da la 2. e 3. realla/secundara dal Consorzi da scoula AfinZ han preschantà ün teater da Nadal tuot special.



Grazcha al grond ingaschamaint da la cuaffösa Marianna Clalüna dad Ardez s'han las scolaras ed ils scolars pudü as preschantar al public in fond impreschiun. fotografias: Martina Fontana



La chamonna da passlung Furom driva als 28 december las portas.

fotografia: Nicolo Bass

## Chamonna da passlung Furom

Far experienzas per güstifichar ulteriuras investiziuns

**Our da la visiun d'ün Center da passlung Dario Cologna vain intant realisada cun pitschnas investiziuns üna chamonna da passlung Furom. Da primavaira dess gnir trat ün prüm bilantsch e'ls resultats güstificheschans lura eventualmaing ün'investiziun plü gronda.**

NICOLÒ BASS

Daspö cha Arno Lamprecht ha surtut il presidi dal Cumün Val Müstair, discuorra'l da la visiun d'ün Center da passlung Dario Cologna. Il böt da quist center es da profitar da la popularità dal star internaziunal e da s-charfir ün'ulteriura sporta attractiva per giasts ed indigens. E co as pudessa far plü bain reclama cun Dario Cologna co cun ün Center da passlung. Il lö adattà per quist proget es eir avantman a Furom, tanter Fuldera e Valchava. «La chasa forestala a Furom nu vain culla fusiun dals cumüns pü dovovada e'ls affars forestals sun gnüts centralissats a Valchava», declera il president cumünal. «Cun quai cha la loipa da passlung es insomma i'l Terzal d'Aint, es Furom il megl der lö per realisar il center da passlung», es el persvas. Dit e fat. Üna gruppa da lavur suot il tet da la Biosfera ha ramassà ideas ed elavurà progets. E'l cumün Val Müstair ha previs per quist proget 350 000 francs i'l preventiv cumünal 2011. «Quai es ün import brutto e nus stuvain in mincha cas tscherchar partenaris per la finanziaziun», quinta Arno Lamprecht. Quist fat drouva seis temp e nu po tenor el gnir realisà dad hoz a daman.

## Avertüra als 28 december

Perquai ha la suprastanza cumünala decis da realisar fingià quist inviern üna versiun «light» dal center da passlung. Il cumün ha miss a disposiziun ün credit da 100 000 francs per far las investiziuns las plü necessarias per cumanzar prosamaing cul andamaint. Tenor Lamprecht prevezza il concept üna butia da sport culla pussibilità da tour a fit skis e roba da passlung, schlitras e gianellas ed oter material d'inviern. «La cliantella dess eir avair la pussibilità da preparar ils skis directamaing a Furom», declera'l. Quista butia vain manada da la firma Grond Sport SA da Müstair. Illa garascha dal stabilimaint existent vain fabricada üna pitschna ustaria cun terrassa e tuot l'infrastructura chi tocca

pro sco tualettas, duschas e locals per as müdar. L'ustaria vain manada suot la bachetta da l'Hotel Staila da Fuldera.

Arno Lamprecht nu discuorra intant amo d'ün Center da passlung Dario Cologna. «Las trattativas cun Dario Cologna nu sun amo gnüdas manadas», declera'l, «e perquai discuorrin nus intant amo d'üna chamonna da passlung Furom.» L'avertüra da la chamonna da passlung Furom ha lö als 28 december.

## Grondas visiuns per l'avegnir

Sco cha'l president cumünal da Val Müstair declera, as vuol quist inviern far las primas experienzas e trar lura da primavaira ün prüm bilantsch. «Avant co investir grondas summas, vulaina evaluar il prüm scha l'interess dals giasts e dals indigens es insomma quai.» I's muossarà eir scha'ls numerus giasts dal Tirol dal Süd chi vegnan regularmaing a Fuldera a far lur rundas süls skis da passlung, tiran eir a nüz la nouva sporta. Lamprecht es però persvas cha Furom es il dret lö per quista

sporta. «I sun eir avantman plazzas da parcar e'ls passlunghists nu ston plü ir fin a Fuldera.» Eir la loipa es gnüda adattada correspudentamaing e cumainza direct davant la nouva chamonna da passlung. Lamprecht vezza grond potenzial in quist lö e discuorra inavant da visiuns. «Furom dess dvanter il lö central per da tuot sorts activitats da sport d'inviern», quinta'l. E pensond dad ot vezess el dafatta la pussibilità d'intergrar, respectivamaing d'installar il runal pitschen da Fuldera vis-a-vis Furom e da colliar quistas duos sportas cun ün surpassagi. Però eir a Lamprecht esa cuntschaint cha la stagiun d'inviern es plütost cuorta per güstifichar grondas investiziuns. «Perquai stuvaina provar da trar a nüz l'infrastructura eir d'ürant la stà», declera'l e discuorra eir quia da differentas visiuns na amo concretas. Il prüm pass però es la realisaziun da la chamonna da passlung ed el sperescha sün üna buna frequentaziun per pudair stübgjar inavant sur visiuns futuras e naturalmaing eir per ir in tschercha da raps.

## Festina d'advent pels attempats

**Ramosch** Als 3 december sun stats invidats ils attempats da Ramosch a l'üsitada marena d'Advent. Ladina Näff ha organisà, insembel cun amo plüssas duonnas da la corporaziun evangelica, quista festetta. Id es stat per tuot ils preschaints e tuot las preschaintas ün agreeable evenimaint a pudair passantar ün bel davomezdi in cumpagnia. Nus tuots avain predschà quai fich, perche las occasiuns cha'ls attempats da Ramosch pon s'inscuntar sun raras. Ladina Näff e sias agüdontas han gnü grond plaschair da pudair salüdar ün'uschè gronda cumpagnia. Per la cuturella nun han ellas gnü da perder temp perche ils temas per as tratgnair tanter pèr han tuots chattà s'vess. Id es cler cha'ls temps vegls e'ls preschaints han dat material in abundanza per passantar il temp. Üna delizcha a pudair s'intrategner tanter da preschaints cun algordanzas chi'ns stavian a cour. Ün salüd special meritaivan ils convaschins e chars amis Flurin Nogler, Lisabeth Denoth e Mili Vetsch chi sun gnüts nan da la Chasa Puntota per giodair ün per uras insembel cun nus. La marena cha la corporaziun ans ha sport ans ha gustà fich bain tantplü cha quella es gnüda servida sün maisas decoradas in möd cha Nadal ans paraiva dastusch. Per amo daplü atmosfera da Nadal ha pis-

serà ravarendessa Bettina Schönmann, ella ha prelet üna bell'istorgia da Nadal. Tuot ha tadlà cun plaschair ed atenziun.

Davo ans vaina divertits cun üna schelta d'ingivineras cha Flurin Riatsch vaiva preparà. I's trattaiva d'ingivinar üsanzas chi sun idas a perder in nos cumün sco eir tscherts indrizs vi da chasas veglias chi existan amo, ma nu sun plü in adöver. Soluziuns da las ingivineras han chattà divers da quels chi han üna buna memoria perche i's trattaiva tuot da robas chi gnivan in dumonda be in temps passats. Üna soluziun d'eira per exaimpel «la rouda». Quai d'eira üna guardgia da fö chi faiva la gita intuorn cumün tanter las 23.00 e las 24.00. Quistas gitas gnivan inchargiadas a mincha chasa. Per controlla stuvava quel chi giva a far la gita tour cun sai ün'ura. Vi da tschertas chasas d'eira üna chaitina ed in quella pendaiva üna clav, cun quista clav stuvava il guitader segnar vi da l'ura sia preschentscha. Minchün chi ha savü dar la dretta risposta ha survgni ün premi. Cun quistas ingivineras ha pisserà Flurin Riatsch per ün bun tratgnimaint. Uschè es passà via il davomezdi sco ün füm e'ls attempats sun stats fich gratis ch'els han pudü giodair uschè ün bel di in flotta cumpagnia. (protr.)



# Be l'Euro flaivel fa ün pa rumpatesta

Bler da far pels butiers avant Nadal

**In Engiadina Bassa e Val Müstair constatan ils affarists cha lur clientella ha plaschair da comprar da tuottas sorts regals da Nadal. Cliants aint dal Tirolo esa ingon ün pa damain co uschigliö.**

«Cumanzà a vender regals da Nadal vaina fingià a la fin da november ed al principi da quist mais», disch Adrian Stöckenius chi maina insembel cun seis genituors a Scuol ün affar da papetaria e giovarets. L'eivna propcha intensiva pels butiers ha cumanzà, sco ch'el disch, però pür in sonda e düra amo fin l'ultim mumaint avant Nadal. «Nus constatain cha'ls cliants nu spargnan ingon cun comprar lur regals», dischan el ed eir Rosmarie Rodigari, impiegada da la butia Arena Tech a Scuol.

**Legos e Playmobil cul medem tema**

Ils regals ils plü retscherchats sun, sco cha Adrian Stöckenius manzuna, per las mattas eir quist on darcheu las poppas, prodots per disegnar e culurir e «tuot quai chi ha dachefar cun chavals». Bler dals mats survegnan quist on la plü nouva versiun da Legos ed eir Playmobils: Pro tuottas duos firmas es, sco ch'el infuormescha, quist on preschaint il tema «tuors e chavalgiants». «Ün pa pon las firmas bain-schi influenzar cun lur reclomas impustüt illa televisiun che cha'ls mats as giavüschan da Nadal», manaja il butier, «chastels e chavalgiants però para dad esser ün tema chi fascinescha adüna als mats». Uschigliö constata' ch'els vendan blers gös da famiglias sco p.ex. il Monopoly, gös cun dumondas ed eir troclas cun plüs gös.

Illa butia Arena Tech s'haja vendü ingon fich blers gös electronics, «impustüt Wii, causa chi d'eira gnü fat ouravant blera recloma», disch Rosmarie Rodigari, «lura vaina vendü però eir bleras televisiuns, daplü co i'ls ultims ons». Il motiv nu tilla es cuntschaint.

**Maschina da caffè amo adüna il hit**

Eir ils affarists da Müstair Arno Lechthaler, giovarets, e Jon Andrea Grond, fierramainta e prodots da chasada, constatan cha la glieud ha plaschair da comprar bels regals da Nadal. «Il hit pels uffants sun darcheu ils Legos, las mattas nu survegnan ingon be poppas dimpersè eir diversas da quellas bellas robinas pellas poppas», disch Lechthaler, «ils fradgliuns plü vegls invezza survegnan plütost roba da sport sco skis, chaplinas etc.»

Illa butia Grond s'haja vendü per regalar a Nadal impustüt artichels da chasada sco ils indrizs per far fondue o eir raclette, bels ogets in vaider o keramica ed eir bleras maschinas da caffè: «Quellas cullas capsas sun eir ingon fich retscherchadas», disch Jon Andrea Grond. Implü han el e seis impiegats vendü pro la fierramainta zuond bain da tuottas sorts üsaglias sco terraders e splanas o eir chaistas cun aint üsaglias. Quai vala, sco ch'el manzuna, però be pels cliants indigens, la situaziun pels cliants dal Tirolo dal süd es otra: «Intant cha nus vain gnü l'on passà cuort avant Nadal ün cambi dad 1 euro per 1,50 francs vala ün euro uossa be 1,27 francs, dimena üna grondischma differenza. Per nossa buna clientella dal Tirolo dal süd es quai schon ün tschert frain, i nu vegnan pel mumaint plü in Svizra a comprar prodots sco apunta regals da Nadal.» (anr/fa)



Illas butias da giovarets han ils cliants pel mumaint üna gronda schelta da regals da Nadal. fotografia: Flurin Andry



La scoula primara Val Müstair ha tut in consegna cun chant e musica lur grond regal da Nadal: üna maisa interactiva premiada cul Award principal d'innovaziun 2010. fotografias: Nicolo Bass

## Ün regal pels scolarins jauers

Worldidac ha surdat üna «maisa interactiva» a la Scoula Val Müstair

**La sort ha decis, e'l magister Giancarlo Conrad ha guadagnà üna «maisa interactiva» per la scoula primara Val Müstair. Quist indriz modern es gnü surdat officialmaing cun üna pitschna festina als scolarins jauers.**

NICOLO BASS

Minchatant vögla simplamaing furtüna. E quista jada haja toc al magister primar Giancarlo Conrad da Müstair, respectivamaing la scoula Val Müstair. «Vairamaing nun haja mai furtüna cun lottarias», ha declarà Conrad. Però quista stà ha'l visità ils cuors svizzers per magisters a Cuora cun ün'exposiziun da mezs d'instrucziun. Per cas ha Conrad impli oura il talun da la concorrenza al stand da reclama da la Worldidac Basel. E'l magister Jauer ha guadagnà il premi principal: ün «Smart Table learning center». Quai es üna maisa interactiva per uffants da scoula primara. Cun quist computer cun plüs programs pon ils uffants imprender, far exercizis e giovar.

Quista maisa es gnüda premiada in october a l'exposiziun Worldidac a Basel cul Award principal d'innovaziun. Giancarlo Conrad ha pudü tour part a quist arrandschamaint exclusiv e tour in consegna il premi. Seis ingrazchamaint in tschinch linguas ha persvas ils respunsabels e quels han spontanamaing decis da viagià in Val Müstair per surdar il premi. Fascinà als respunsabels ha impustüt eir il fat, cha la maisa interactiva es gnüda guadagnada d'üna scoula a la periferia e na üna scoula richa i'ls centers da la Svizra.

**Na pussibel da finanzia svess**

In mardi han surdat Beat Jost, directer general Worldidac, e Michael In Albon, manader dal proget «Scoulas illa rait» da la Swisscom, la maisa interactiva a la scoula Val Müstair. Ils uffants da primara han salüdà ils officials in tschinch linguas, han chantà, sunà e provà oura quist «s-chierp» cun grond dalet. Sco las furmias s'han ils uffants radunats intuorn la maisa interactiva per provar ed imprender a cugnuescher las pussibilitats infinitas. La maisa interactiva es ün computer cun dif-



Surdata da la maisa interactiva Smart Table al victur: Giancarlo Conrad (da schnestra), Michael In Albon, Swisscom, e Beat Jost, directer Worldidac.

ferents programs per giovar ed imprender tuot tenor età. Fin ot uffants pon lavurar insembel vi da la maisa. Per Urs Kühne, manader da scoula Val Müstair, es quista surdata ün mumaint tuot special. «Nus eschan bain-schi üna scoula innovativa, però las pussibilitats finanziales nu vessan mai laschè pro da comprar alch simil», ha'l declarà als preschaints. La maisa interactiva ha nempe üna valur da raduond 15 000 francs. «Ed uossa eschna gnüts sül gust – nus tscherchain sponsuors per comprar üna tabla interactiva eir pel s-chalin ot», quinta Kühne dals giavüschs per l'avegnir. La «tabla interactiva» es ün mez d'instrucziun chi vain dovrà fingià in plüssas scoulas otas engiadinais. E la «maisa interactiva» es la cuntinuaziun da la tecni-

ca moderna sül s-chalin da scoula primara.

**L'indriz dozza la qualità da scoula**

Scha quista maisa interactiva surpiglia uossa la lavur dal magister, nu vuol Giancarlo Conrad propcha suottastrichar. «Nus stuvaran uossa far nossas experienzas ed imprender a lavurar culla nouva tecnica accompagnantamaing a l'instrucziun», quinta il magister primar. «Il böt nun es d'avair simplamaing ün computer per giovar, dimpersè impustüt per imprender e sustgnair la scolaziun. Da quai es persvas eir il manader da scoula Urs Kühne: «A la fin stan las scoulas eir in üna tscherta concorrenza e quist indriz dozza la qualità da scoula in Val Müstair.»

## Nouv runal da famiglia

**Tarasp** Daspö her es avert il nouv runal da famiglia a Tarasp. Quel as rechatta sül trassè da l'anterieur runal d'uffants, es però per var 300 meters plü lung e muni cun ün runal cun plats. Plünavant vegnan sportas differentas pistas, tanter oter eir ün pitschen «Fun-Park» pels snowboarders. La gronda part dals cuosts, raduond 100 000 francs, ha surtut il cumün da Tarasp e Tarasp-Vulpera Turissem. Il mantegnimaing dal nouv runal vain

surtut dal cumün, la gestiun surpiglia inavant la Wintersport AG. Il runal da Tarasp es illa cumünanza da tarifas cullas Pencilularas Motta Naluns, quai vuol dir cha'ls possessuors da cartas da l'eivna o abunamaints da stagiun pon utilizar il runal a Tarasp gratuitamaing. Il runal es avert durant la stagiun ota (Nadal fin als 9 schner sco eir in favrer) da las 10.00 a las 12.00 e da las 13.00 a las 16.00. Ulteriuor temp: 13.00 a las 16.00. (protr.)

Vögla da far üna gita cun  
gianellas la fin d'eivna?

Engadiner Post

propostas suot: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Publicaziun officiala**

Vschinauncha da Samedan

**Publicaziun da fabrica**

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (LPTC), art. 45, vain cotres publicheada la seguainta dumanda da fabrica:

**Patruns da fabrica:** Fundaziun da l'ufficina da giarsunedi engiadinaisa per falegnams, Promulins, 7503 Samedan

**Proget da fabrica:** Ingrandimaint dal sector da fabricaziun

**Via:** Promulins 14

**Parcela nr.:** 1728

**Zona d'utilisaziun:** Zona per edifizis ed implaunts publics

**Termin d'exposiziun:** dals 23 december 2010 fin als 13 schner 2011

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela. Recuors stöglian gnir inoltros infra il temp d'exposiziuna a la seguainta adresa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan Samedan, 20 december 2010

Per incumbenza da la cumischium da fabrica: l'administraziun da fabrica

176.775.323

**Als 28 december sun a Guarda las portas avertas pro differents artischans, artists e producents da delicatezzas. Ils artischans ed artists sun per gronda part persunas da la Bassa chi han chattà qua lur existenza.**

Chandailas albas muossan la via da porta a porta. 13 affars invidan quist on al public dad entrar in lur chasas e tils preschaintan lur prodots e lur lavur. Ultra dals ateliers dals artischans, e da Daniel Lochmann e Myrtha Reusser chi muossan fotografias, as poja insajar delecatezzas pro la famiglia Schwyter e pro'l Volg e visitar las stallas da Franz Lürzer e da David auf der Maur e las vachas mamma dad Ulrike e da Reto Viletta. E Cornelia Josche spetta cun tè ed erbas sechantedas.

**Temp creativ d'october fin Nadal**

Spazi per lavurar esa avuonda aint il las cuorts o i'ls tablats da las chasas veglias. Uschè han Heidi e Jean Badel installà lur atelier in tablà. Heidi Badel pittura sün saida. Ella vaiva imprais



Thomas Lampert lavura illa veglia fuschina.

fotografia: Aita Dermont-Stupan

**Publicaziun officiala**  
Cumün da Scuol**Via cumünala**  
Scuol – San Jon**Servezzan d'inviern redot**

Sül trajet Scuol – San Jon nu vain бүтәтә per regola ni sal ni glera (exceptiun: relaziuns extremas cun glatsch) e quai da la mità da december 2010 fin la fin da schner 2011. I vain arcumandà, tuot tenor situaziun e veicul, da metter sù chadainas.

**Serrada temporara**

Il trajet Scuol – San Jon vain serrà dürant l'inviern 2010/11 pel trafic motorisà da Scuol/Gurlaina fin San Jon ils seguaints dis:

26 december 2010: da las 15.00–17.00 e da las 19.00–21.00

31 december 2010: da las 19.00–24.00

La via es averta dürant quistas uras per ir culla schiltra.

**Attenziun: schi vess da dar glatsch stuvess il cumün бүтәтәтә glera o sab-lun eir dürant quists dis.**

Scuol, 23 december 2010

Il cussagl cumüna  
176.775.347

**Publicaziun officiala**  
Cumün da Zerne**Dumonda da fabrica**

**Patrun da fabrica:** OEE Ouvras Electricas Engiadina, Muglinè, 7530 Zerne

**Proget da fabrica:** rimplazzamaint da la cabina d'incasso

**Object da fabrica:** cabina d'incasso

**Lö:** Punt dal Gall

**Parcela:** 951

**Zona:** ulteriur territori da cumün

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa «Posta Ladina».

Zerne, ils 23 december 2010

La suprastanza cumünala  
176.775.195

decoratura da vaidrinas «e da quellas nu douvra in Engiadina Bassa», ria ella. Il grond pietan es dvantà üna gallaria, ingio ch'ella expuona sias ovras: fazöls e culanas da saida in cumbinaziun cun clinöz da crap e las sculpturas in crap ed in lain da seis hom Jean. Per Heidi Badel es il temp da la fin october fin Nadal il temp il plü creativ. Dürant quist temp nu vain la gallaria visitada uschè bler ed i's po as retrar i'l atelier e laschar sbuorflar novas ideas. «Eu m'allegr adüna per quist temp quiet e creativ», disch ella.

**Sustegn da la Pro Guarda**

Eir Verena Jordan-Culatti ha sia ufficina da keramica cun butia i'l tablà d'üna chasa engiadinaisa. Cün sustegn da la Pro Guarda, chi ha l'intent da mantgnair ils edifizis e la cuntrada dal cumün, esa stat pussibel d'adaptar las localitats e d'installar ils indrizs. Actualmaing dà l'affar da keramica lavur a trais persunas. Sper la vendita dals prodots chi vegnan fats specialmaing illa stagiun bassa, spordschan las artischans pustüt eir cuors. Quels vegnan frequentats dad esters e dad indigens. Pel di da las portas avertas

sun exposts i'l atelier da keramica eir purtrets da bes-chas da Jacqueline Büchel.

**Artischanadi tradiziunal e modern**

Regula Verdet ha miss ad ir seis atelier our da la stalla. Là sun installats duos talers. Regula Verdet ha bainschi bandunà il stil da tesser tradiziunal e culurescha ils fils directamaing sül taler. La culuors dals fils da l'urdimaint influenzan ils fils a traviers, ün gö cun las culurs. Regula Verdet es gnüda a Guarda avant 21 ons e sta gugent qua. Ella ha imprais magistra da lavuors manualas a la scoula d'art ed experimentescha gugent cun differents materials. Ella dà actualmaing amo ün pèr uras scoula. In sia butietta as chat-ta lavuors da man da tuot gener. Tes-sondas tradiziunales fa fingià daspö blers ons eir Giovanna Bickel.

**Veglia fuschina in funcziun**

Daspö circa desch ons ha surtut Thomas Lampert la fuschina dal cumün. Sün l'anchüna vain battü amo hoz il fier. Thomas Lampert fa lavuors finas d'artischanadi sco curtel e mobiglia, ma eir lavuors plü grondas, sco roms

per üschs etc. La fuschinetta veglia es però dvantada svelta massa pitschna per il farrer. Perquai ha el amo ün'ufficina a Giarsun, sper la chasa, ingio ch'el abita cun sia famiglia.

Lavuors in lain chattan ils interessents dal «Di da las uffinas avertas da Guarda», chi ha lö als 28 december, ill'ufficina da Rita Bonorand. (anr/ads)

**Immigrants creativi**

Avant circa 20 ons vaiva il cumün da Guarda fat sforzs per cha famiglias giuvnas gnian a's chasar in cumün. Diversas famiglias d'utrò han chattà la via a Guarda ed han contribuì cun lur uffants, cun lur iniziativa e cun lur lavur a l'actività dal cumün. Ils motivs per l'immigraziun sun differents: l'ajer favuraivel chi s-chatscha asma, o simplamaing la cuntrada inspiranta: «I nun es uschè greiv da chattar qua ün'existenza, schi's vöul propcha ed es ün pa feixel», sun d'accord trais artischans d'accord. Alch han tuot quistas famiglias cumünaivel: ellas han ün'avaina creativa.

SAMEDAN VSCHINAUNCHA  
GEMEINDE

Nus tscherchains pels 1. avrigl 2011 u tenor cunvegna ün

**lavoraint cumünel**

(100%)

**Champs da lavur:**

– collavuraziun illa gruppa da lavur  
– servezzan da piquet

**Profil d'exigenzas:**

– giarsunedi d'ün mister manuel u esperienza professionela da püs ans  
– gronda cumpetenza sociela, abilted da comunicher e da lavurer in üna gruppa  
– möd da lavurer independent, conscienzios e precis  
– dun d'avair bunas relaziuns cun umauns  
– i'l cas ideel cugnuscha el la regiun e la lingua rumantscha  
– permiss dad ir cul auto cat. B (autos da persunas) obligatoric  
– permiss dad ir cul auto cat. C (camiun) d'avantag

**Nus spordschairs:**

– lavur da gronda responsabilitè, multifaria e variada  
– peja tenor l'uorden chantunel dal persunel

**Infurmaziuns survegn El da:**

Beat Padrun, capolavoraint dal servezzan tecnic,  
tel. 078 687 40 20, e-mail: werkhof-samedan@bluewin.ch

Ch'El inoltrescha per plaschair Sia annunzcha cumpletta cun cuors da la vita, fotografia e referanzas fin il plü tard als 9 schner 2011.

**Administraziun cumünela da Samedan**

Reto Mettler, mneder da gestiun dals servezzans technics  
Plazzet 4, CH-7503 Samedan



176.775.252



Adieu meis chars, adieu ma val.  
Adieu meis bel pajais natal.  
Adieu, mammetta, tegna pür las larmas, nu cridar!  
Cul Segner vögl cuntaint partir, cul Segner vögl tuomar.  
Andrea Bezzola

**Gion Filli-Gamma**

11 favrer 1918 – 3 december 2010

**Cordial ingrazchamaint**

pels numerus pleds da cuffort a bocca ed in scrit, per tuot las strettas d'man e per tuot il sustegn dürant il temp da cordöli.

Ils blers segns d'affecziun ed amicizcha ans han commovüts, dat cuffort e forza ed ans han muossà cha meis hom e nos bap gniva predschè.

**In special ingrazchaina:**

– a duonna Manuela Bott e sar Arno Tragust, pel prüm agüd  
– al team da la Rega  
– a seis neiv, sar dr. Rico Bisaz  
– als meidis da chasa, dres. Nagy  
– a la Spitex d'Engiadina Bassa  
– per tuot las donaziuns a favur da la Chasa Puntota  
– a tuots paraints, amis e cuntshaints

Nus eschan grats a tuot quels chi til han accompagnà dürant sia vita, chi til han stimà e demuossà bainvuglientscha ed amicizcha.

Zerne, in december 2010

la famiglia in led

# Ein Event zum Advent

Flurin Caviezel und «Die Vier Heiligen Drei Könige»

**«Dieses Jahr schenken wir uns nichts», stand am Sonntagabend im Hotel Waldhaus in Sils auf dem Programm. Entgegen dem Titel wurde das Publikum sehr wohl beschenkt: mit viel Witz und swingendem Jazz.**

ERNA ROMERIL

Flurin Caviezel ist bekannt für unterhaltsame und witzige Auftritte, die immer auch von guter Musik begleitet sind. Der rätoromanische Musiker und Kabarettist, der verschiedenste Instrumente spielt und fünf Sprachen spricht, hat auch im Hotel Waldhaus nicht enttäuscht. Im warmen und festlich geschmückten Foyer des Hotels bot Flurin Caviezel zusammen mit den vier Saxofonisten Pius Baumgartner, Mario Haltinner, Franco Mettler und Carlo Schöb vor einem zahlreich erschienenen Publikum sein neuestes Adventsstück.

Wenn der Vater immer gereizter wird, die Mutter nervös noch letzte Vorbereitungen trifft und die Kinder nerven, dann ist gemäss Flurin Caviezels humorvollem Adventsprogramm endgültig Weihnachten. Seine Einstimmung auf die Weihnachtstage

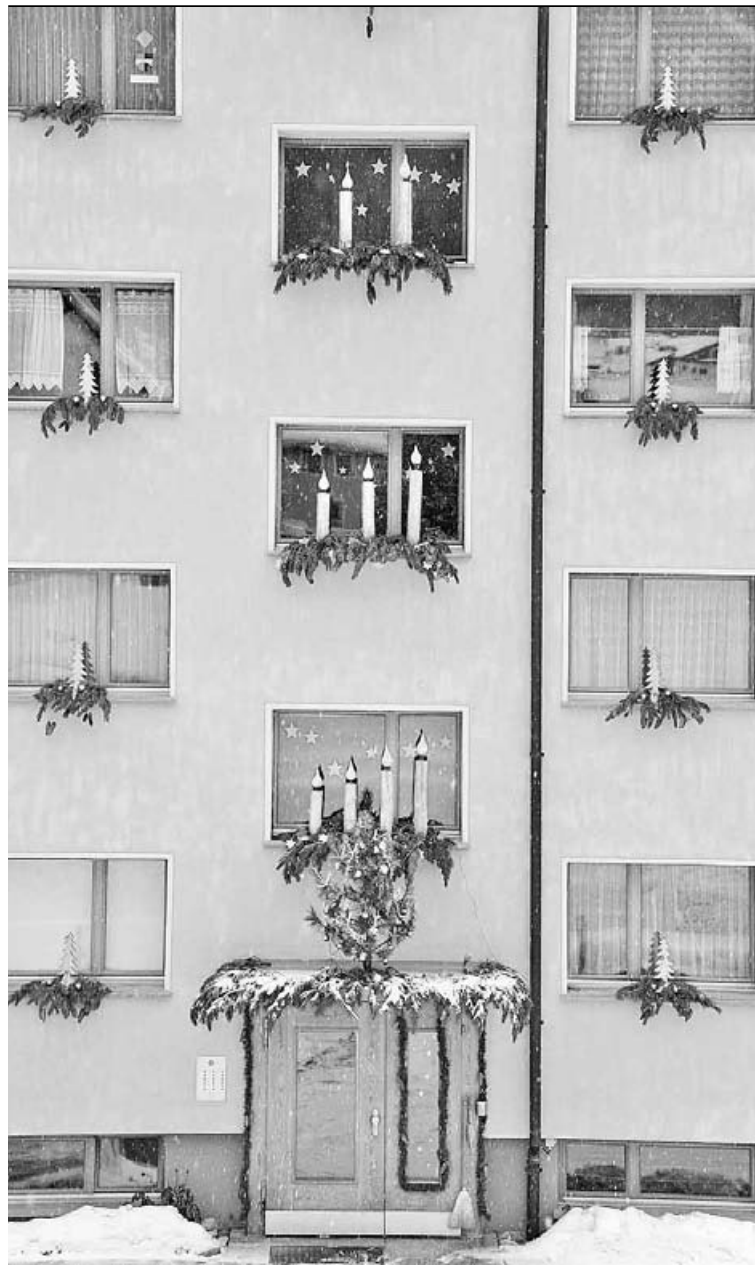
ging an mit einer Reise der «Vier Heiligen Drei Könige», die in Form einer kleinen und aufmüpfigen Schafherde einhertrotteten und dem Jesuskind in Bethlehem ihre Geschenke überbringen wollten. Die vier Schafe waren gleichzeitig ein exzellentes Musikerquartett, das während des ganzen Programms traditionelle Weihnachtslieder in Form von swingenden Jazzperformances bot.

Caviezels scharfer Blick für Komik und der weihnachtliche Jazz der humorvollen Saxofonisten boten einen aussergewöhnlichen Mix von Unterhaltung und Musik. Im Verlauf des Abends wurden nebst der Geschenkthematik die nicht immer harmonischen Familienzusammenkünfte am Weihnachtstag von Flurin Caviezel aufs Korn genommen, sowie – seinem Sprachtalent sei Dank – auch Schweizer Kantone mit ihren typischen Dialekten, die Bündner Regionen, ja sogar die Pfarrer, die sich im Engadin mit der romanischen Sprache bemühen...

Mit diesem heiteren und geselligen Abend im Hotel Waldhaus in Sils ging die Vorstellungsserie von Flurin Caviezels Programm «Dieses Jahr schenken wir uns nichts» bis zur nächsten Adventszeit vorläufig zu Ende. Geschärft wurde bei den Zuhörern aber der humorvolle Blick auf die weihnachtlichen Festivitäten.



Flurin Caviezel und seine «heiligen Musikerkönige» bei ihrem Auftritt in Sils. Foto: Erna Romeril



## Es weihnachtet sehr

Viele Engadiner lassen es sich nicht nehmen, in der Adventszeit ihr Zuhause festlich zu schmücken. Nicht nur im Innern, auch draussen auf Balkonen und Fenstersimsen stimmen Lichterketten, Kerzen, Adventskränze und weiterer Weihnachtsschmuck auf die Festtage ein. Ein besonderes Augenmerk auf diese Tradition wird auch in der Pontresiner Chesa Tais gerichtet, wo der Abwart seit Jahren um ein schmuckes Äusseres dieses Wohnblocks zur Weihnachtszeit bemüht ist. (ep) Foto: Christian Ticar

## Buntes Treiben trotz Minusgraden

**Academia** Wie jedes Jahr steht kurz vor den Weihnachtsferien der Skitag der Academia Engiadina Samedan im Schulkalender. Bei Temperaturen weit unter dem Nullpunkt massen sich die Schüler und Schülerinnen am Vormittag in den Kategorien Ski Race, Ski Fun und Snowboard Race sowie am Nachmittag im Langlauf, bei dem es ebenfalls zwei wählbare Kategorien zu bestreiten galt. Wie der Name schon

sagt, ging es in den Fun-Kategorien nicht unbedingt um Geschwindigkeit, sondern vielmehr um Spass. In dieser Kategorie hatten die Schüler denn auch die Möglichkeit, mit ausgefallenen Verkleidungen zusätzlich Punkte zu sammeln. Diese Punkte wurden – ganz nach schulischem Vorbild – von den Lehrern vergeben.

Passend zur Weihnachtszeit verkauften fünf Schülerinnen der Abschlussklasse 6G Weihnachtsguetzli zu Gunsten der Sammelaktion «Jeder Rappen zählt». Am Ende des Tages kamen rund 300 Franken zusammen.

Das Ski Race der Damen hat Cristina Seeberger (Klasse 4G) gewonnen, bei

den Herren war Elias Luminati (4G) der Schnellste. Beim Snowboard Race gingen die ersten Plätze an Selina Marugg (5G) und Felix Hew (BBJ). Beim Langlauf Race platzierten sich Cristina Seeberger (4G) und Matteo Badilatti (6G) im 1. Rang. Der 1. Platz im Langlauf Fun eroberte sich bei den Damen Carmen Baumann (5G) und bei den Herren Frigerio Anthony (6H). Die Kombination Ski/Langlauf entschied bei den Damen Cristina Seeberger (4G) für sich, bei den Herren Andrin Schellenberg (4G). Selina Marugg (5G) und Fadri Graf (5G) gewannen die Kombination Snowboard/Langlauf. (Einges.)



Beim Skitag der Academia Engiadina ging es nicht nur um Geschwindigkeit, sondern auch um tolle Verkleidungen – diese gaben Extrapunkte.

in  
ungeweinten tränen  
ertrinkt  
man

von  
geweinten tränen  
wird man  
getragen

li 2010

wir sind dankbar für den schnee, der beim abschied von

**laura berchtold-nägeli**

1944 – 2010

gefallen ist.  
die welt ist stiller und lichter geworden.

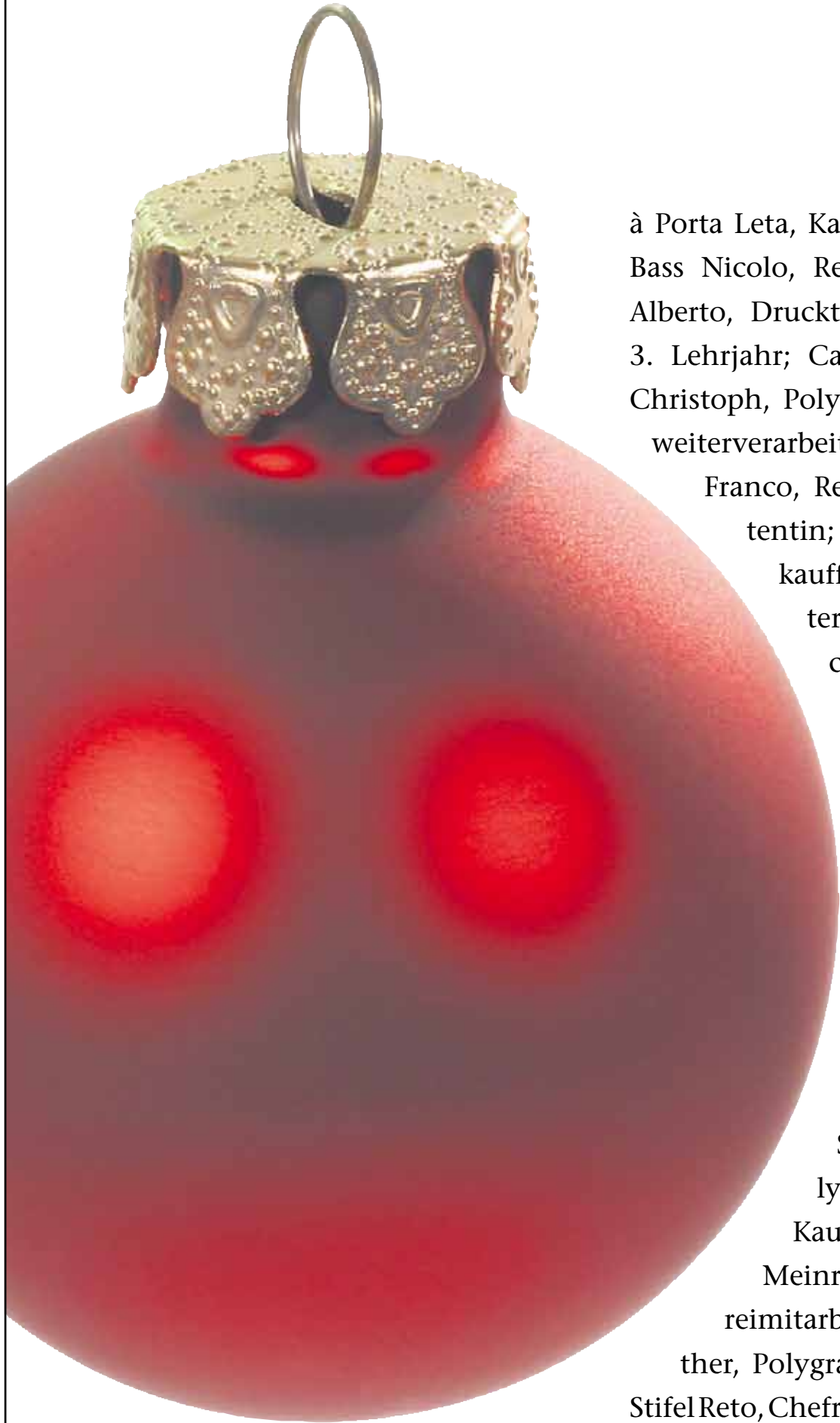
für die ausdrucksstarke musik, die einfühlsam gelesenen gedichte, die geschriebenen und stillen worte und die wertvolle, gemeinsam verbrachte zeit bedanken wir uns von ganzem herzen. wir sind berührt und fühlen uns begleitet.

katharina, julian und mirjam

wir treten lauras erbe an und werden die von ihr verfassten gedichte veröffentlichen.

# Frohe Festtage wünschen

# Bellas Festas giavüschan



à Porta Leta, Kauffrau; Barbüda Ariane, Ing. Polygraphic HF/TGZ; Bass Nicolo, Redaktor; Bass Cornelia, Reinigungsfachfrau; Bega Alberto, Drucktechnologe; Candrian Severin, Polygrafenlehrling 3. Lehrjahr; Castelanelli Petra, Druckweiterverarbeiterin; Donat Christoph, Polygraf; Dubs Urs, Verlagsleiter; Eicher Alice, Druckweiterverarbeiterin; Fasser Myrtha, Stv. Chefredaktorin; Furger Franco, Redaktor; Füglistaler Doris, Publicitas-Verkaufsassistentin; Gadola Fritzi, Polygrafin; Gammeter Corina, Druckkauffrau; Gammeter Marie-Theres, Verlegerin; Gammeter Walter-Urs, Verleger; Gantenbein Riccarda, Publicitas-Verkaufsassistentin; Graf Trudi, Druckweiterverarbeiterin; Graf Werner, Technischer Leiter; Gutsell Rolf, Polygraf; Huder Arno, Drucktechnologe; Iseppi Mattia, Polygrafenlehrling 2. Lehrjahr; Jann Angela, Korrektorin; Jaquet Manuel, Drucktechnologe; Jur Marie-Claire, Redaktorin; Kiener Stephan, Redaktor; Klaus Esther, Kauffrau; Kupferschmid Paul, Industriebuchbinder; Maissen Christa, Druckweiterverarbeiterin; Maissen Ursin, Redaktionspraktikant; Matossi Andrea, Filialleiter Publicitas St. Moritz/Scuol; Mosimann Sandra, Polygrafin/Webmaster; Notter Bettina, Polygrafin; Parpan Regula, Polygrafin; Schaffner Heidi, Kauffrau; Schaffner Hansruedi, Vertriebsleiter; Schlumpf Meinrad, Verlagsadministration; Schöb Markus, Druckereimitarbeiter; Schwarz Karl, Drucktechnologe; Siegrist Esther, Polygrafin/Korrektorin; Steiger Marco, Drucktechnologe; Stifel Reto, Chefredaktor; Taverna Jon-Martin, Verkauf/Aussendienst.

Auch nächstes Jahr sind wir gerne für Sie im Einsatz und bringen Ihnen die Neuigkeiten aus Ihrer Region.

Eir l'on chi vain ans ingaschain nus gugent per Vus e rapportain da Vossa region.

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



**publicitas**

# Wie der Wintersport in die Schweiz kam

St. Moritz war schon damals der grosse Promotor

**Wintersport in den Bergen mit Skifahren und Skispringen oder Eislaufen und Eishockey über Bobsleigh- und Skeletonfahren bis hin zu Curling und Skikjöring ist heute eine Selbstverständlichkeit. Dem war nicht immer so. Promotoren dieser Neuheiten waren die Engländer, und eine zentrale Rolle spielte St. Moritz.**

Wie sich diese Entwicklung im Einzelnen angebahnt hat, ist nicht mehr genau zu eruieren. Doch es zirkuliert eine ebenso amüsante wie plausible Erzählung über die angebliche Geburtsstunde des Wintersports. Und wie für alle solche Legenden gilt auch hier: «Si non è vero, è ben trovato». Ganz anders in St. Moritz; hier ist man fest überzeugt: So war es und muss es gewesen sein!

## Abschiedsparty mit Folgen

Man schrieb das Jahr 1864. Die Sommersaison im Hochtal namens Oberengadin neigte sich dem Ende zu; die meisten Gäste waren schon abgereist. Nur eine Gruppe Engländer sass an einem trüben Spätherbstabend noch in der heimeligen Engadinerstube des Kulm Hotel zu St. Moritz und feierte den letzten Ferientag, zusammen mit dem bärtigen Hotelier Johannes Badrutt. Ein Wort gab das andere, und die Whiskyflasche wurde zunehmend trockener.

Solch feucht-fröhliche und zugleich etwas wehmütige Abschiedspartys gab es immer wieder am Ende glücklicher Sommerferien. Doch dieser Abschiedstrunk sollte ein ganz besonderer werden, mit gewaltigen Nachwirkungen bis in die heutige Zeit, eine Sternstunde für St. Moritz, ein Markstein in der Geschichte des Engadins und der ganzen Alpenwelt! Das kurze Ende dieser bereits Routine gewordenen Sommerferien sollte zum langen Anfang einer ganz neuen, dynamischen Dimension von Wintertourismus werden.

«Well», unterbrach Johannes Badrutt die fröhliche Runde der britischen Gentlemen, «Ihr kehrt jetzt in den nebliggrauen, nieselnassen englischen Winteralltag zurück.» Dann strich er sich den Bart und meinte etwas verschmitzt: «Seid Ihr Euch bewusst, dass man bei uns im Winter zu den Sonnenstunden ohne Hut und Mantel, ja sogar ohne Kittel flanieren kann, und dies, im Gegensatz zu England, ganz ohne Gefahr, sich einen Bronchialkatarrh oder gar eine Lungenentzündung zu holen. Im Gegenteil, frische Alpenluft, Pulverschnee und Wintersonne pur sind eine Wohltat für Geist und Körper!»

Hotelier Badrutt hielt kurz inne, als ob er etwas aushecken würde. Mit einem kurzen Blitz in den Augen fuhr er fort: «Macht doch die Probe aufs Exempel und überzeugt Euch selbst. Ihr seid im Winter meine Gäste; wettet, dass Ihr's nicht bereuen werdet!» Und er gab noch gleich eins obendrauf: «Trifft mein Versprechen nicht zu, vergüte ich Euch die Reisespesen; im andern Fall seid Ihr Freigäste in meinem Haus.» Wettfreudig, wie die Engländer nun einmal sind, schlugen sie ohne zu zögern zu; die Würfel waren gefallen.

Tatsächlich: Kurz vor Weihnachten reisten die vier Gentlemen, begleitet von Familienmitgliedern, wieder nach St. Moritz; denn Kneifen bei Wetten gibt's bei den Briten nicht. Aber sie genossen heimlich die Vor- und Schandenfreude, den guten Badrutt reinzuliegen. In Chur mieteten sie einen

Pferdeschlitten und überquerten den tiefverschneiten Julierpass in gleisendem Sonnenlicht. Doch statt der dicken Mäntel hätten sie wohl besser Sonnenbrillen mitgenommen; denn sie erreichten St. Moritz schwitzend und beinahe schneebblind...

So hatten sie sich den Bergwinter nicht vorgestellt, sondern nebligkalt und finstergrau. Nun aber schien die Sonne heller als im Sommer, und der Schnee glänzte wie ein Glitzer Teppich. Badrutt, der die verdutzten Gäste hemdsärmelig empfing, hatte die Wette klar gewonnen! Er löste sein Versprechen ein und gewährte den vier Gentlemen Gastfreundschaft bis Ostern. Sein Entgegenkommen sollte sich bezahlt machen: Diese Engländer kamen von nun an jeden Winter, begleitet von Dutzenden von Verwandten und Bekannten.

## Geburtsstunde des Wintersports

So ist denn der November 1864 zur eigentlichen Geburtsstunde des Wintertourismus geworden. Jahr für Jahr kamen mehr Briten in den sonnigen Engadiner Winter, und es sollte nicht lange dauern, bis der Umfang der Wintersaison jenen der Sommersaison weit überflügelte. Die berühmte Wette, als kleiner Scherz unter Freunden gedacht, hatte eine Lawine ausgelöst, die den Tourismus grundlegend wandeln und dynamisieren sollte und Johannes Badrutt zum Wettkönig auf Lebzeiten machte.

Doch wer Gäste empfängt, muss sich von der besten Seite zeigen, sprich: den Ort verschönern. Dazu braucht es ein Instrument; also bildete man – ebenfalls 1864 – eine (noch namenlose) Kommission, deren erste Aufgabe im Rahmen der Ortsbildverschönerung es war, den Friedhof beim Schiefen Turm, in welchem wegen des Bergdrucks die Grabsteine umkippten, zu sanieren.

Zehn Jahre danach wurde daraus der «St. Moritzer Curverein», noch später der «Verkehrsverein» und schliesslich der «Kur- und Verkehrsverein».

In dessen Auskunftsbüro lag ein Besucherbuch auf, worin sich unzufriedene Gäste äussern konnten und worauf man laufend zu reagieren versuchte – nach dem bewährten Grundsatz «Der Gast ist der König». So waren denn also die Anfänge des St. Moritzer Winterkurbetriebs geprägt von der ominösen Badrutt'schen Wette und den Verschönerungsversuchen einer Friedhofscommission... Ob damals

wohl jemand davon zu träumen wagte, welch grandiose Dimensionen dieser Engadiner Winter-Kurbetrieb dereinst erleben sollte?

## Sportbegeisterte Engländer

Denn diese ersten britischen Wintertouristen kamen nicht bloss als Passiv-Kurgäste und Whiskytrinker, sondern als begeisterte Sportfans, und sie brachten in manchen Disziplinen das Know-how gleich mit. So standen bezüglich Wintersport zunächst Schlitteln und Eislaufen hoch im Kurs. Jeden Winter wurden mehrere Schlittelnbahnen bereitgestellt, zum Beispiel am Rand der Badstrasse vom Dorf ins Bad oder vom Kulm Hotel quer über die Wiesen bis hinunter auf den See. Dem Eislaufvergnügen standen an die zwanzig Eisflächen zur Verfügung, allwo auch hochstehende Eisfeste zelebriert wurden. Ganz besonders war Eishockey im Vormarsch und verdrängte zusehends dessen Vorläufer, Bandy genannt, das mit einem unten gebogenen Stock gespielt wurde.

Und noch ein Eissport machte Furore: Curling, welches 1880 von Schottland den Weg nach St. Moritz fand. Ja sogar Tennis wurde im Winter gespielt, auf freigeschaufelten Plätzen, umgeben von Schneemauern. Bewundert wurden aber vor allem die tollkühnen Bobpiloten und Skeletonfahrer. 1885 war die Eröffnung des Cresta Runs. Weil aus Sicherheitsgründen das Bobfahren auf der Landstrasse von St. Moritz nach Celerina verboten werden musste, entstanden die Bobbahnen, deren erste 1903. Der weltweite Bobrun war aber bereits im Winter 1895/96 in St. Moritz gebaut worden, und die Gründung des St. Moritz Bobsleigh Club erfolgte ein Jahr darauf.

## Skisport in allen Facetten

Jedoch: Die Winterdisziplin mit dem grössten Potenzial zur Breitenentwicklung war der Skisport. Erste Erfahrungen auf den langen Brettern holten sich die Anfänger auf sanft geneigten Wiesen. Wer bis Salastrains oder sogar bis Corviglia hinaufstieg und sich von hier in die Abfahrt stürzte, war der Bewunderung sicher. Die eigentlichen Gladiatoren jedoch waren die Skispringer. Für sie wurde 1906 die Julierschanze gebaut. Skirennen und Skispringen wurden vom 1903 gegründeten Skiklub Alpina organisiert, und 1929 erfolgte die Gründung der Skischule St. Moritz – der schweizweit ersten.



Erste Skiversuche.

Fotos: Dokumentationsbibliothek St. Moritz

Weil Engländer Pferdenarren sind und damals die Rosse das Hauptverkehrsmittel waren, liegt es nahe, dass auch der Reitsport boomte, zumal er ganzjahrestauglich ist. Beliebt im Winter war das Skikjöring, von welchem ein erstes Rennen 1906 stattfand. Auch hier zwangen Sicherheitsgründe, mit solchen Rennen von den Strassen auf den gefrorenen See auszuweichen. Nun liess auch die Gründung eines Reitvereins nicht mehr lange auf sich warten, und bereits 1907 folgten Flach-, Trab- und Hürdenrennen. Den Polo-Sport hatten englische Kavallerie-Offiziere schon früher gebracht; denn bereits 1898 war in St. Moritz-Bad die Polo-Wiese hergerichtet worden.

## Mehr Gäste – mehr Wünsche

Die Reise ins Oberengadin war damals noch abenteuerlich. Ab 1850 verkehrten in elfstündiger Holperfahrt wöchentlich sechs Postkurse von Chur über den Julierpass nach Samedan. Auch sämtliche Waren wurden mittels Hafermotoren transportiert. Kein

Wunder, dass in St. Moritz oft bis an die 400 (!) Pferde standen.

Doch je mehr Kurgäste, desto mehr Aktivitäten und umso grössere Ansprüche. Die Aufgaben im aufstrebenden Kurort wuchsen. So mussten die Strassen ausgebaut und mit Trottoirs versehen werden. Und weil man den Kurgästen nicht zumuten konnte, im abendlichen Ausgang eine Laterne mitzuführen, wurde eine elektrische Strassenbeleuchtung eingeführt. Die allerersten elektrischen Bogenlampen der Schweiz brannten übrigens an Weihnachten 1878 im Speisesaal des Engadiner Kulm Hotels; der initiative Badrutt hatte sie an der Weltausstellung in Paris entdeckt – und gleich ein kleines Wasserkraftwerk eingerichtet.

Aber auch ganz profane Probleme harrten der Lösung wie Kehrrichtensorgung und Abwasserregime; denn es ging nicht mehr an, Abwässer ohne vorgeschaltete Sickergrube (fossa murras) in den See zu leiten. Eine Krankenwärterin und ein Gemeindegärtner wurden eingestellt, und nachts patrouillierte ein Nachtwächter – für drei Franken pro Nachtschicht. Und weil der Wunsch nach einer bequemen Verbindung vom Dorf ins Bad laut wurde, entschloss man sich für eine Strassenbahn: 1896 nahm das «Tramway électrique» seinen Betrieb auf.

## Englischer Zeitungstitel

Dass man auf seine illustren Gäste stolz war, zeigt der Umstand, dass in «Engadin Express & Alpine Post» die Hotels ihre Gästelisten publizierten, natürlich unter Angabe aller Titel und Ehren. Und «The St. Moritz Post» in englischer Sprache war damals nicht nur in England, sondern in vielen europäischen Metropolen erhältlich. Als erst später, 1893, die Lokalzeitung gegründet wurde, trug deren Erstausgabe den Titel «Engadiner Post und Winter-Fremdenliste».

Kurz: Was mit einer simplen Wette des Hotelier- und Wettkönigs Johannes Badrutt begonnen hatte, liess das damals noch verschlafene Bergdorf St. Moritz wie einen Phönix aus der Asche aufsteigen und schliesslich zu einer der weltbekanntesten Glamour-Tourismusdestinationen werden.

Heini Hofmann



Der aufrechte Sprungstil.

# JENNY BEVER

EISENWAREN SA Tel. 081 851 10 80

7502 Bever Fax +41 (0)81 851 10 99 E-Mail: info@jennybever.ch Internet: www.jennybever.ch

Die Zukunft kann keiner voraussehen, aber man kann die Basis für Zukünftiges schaffen.

Wir möchten uns für die gute und angenehme Zusammenarbeit und für das Vertrauen recht herzlich bedanken und wünschen Ihnen mit Ihrer Familie für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

**Wegen Inventur bleibt unser Geschäft in der Zeit vom 3. bis 5. Januar 2011 geschlossen.**

Ihr Jenny-Team



## S-chanf

Zu verkaufen an sonniger Lage

### 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Fr. 880 000.-

im 1. OG, mit Balkon, Lärchenparkett, Bad/WC und Dusche/WC, Lift. Ausbauwünsche (Küche und Nasszellen) können noch berücksichtigt werden. Bezug nach Vereinbarung.

Für einen Besichtigungstermin rufen Sie uns unverbindlich an.

Valär + Klainguti SA, 7524 Zuoz Tel. 081 851 21 31

176.775.283

**Für Drucksachen  
081 837 90 90**

## SCHWEIZERHOF



### MICHEL DOME & FRIENDS LADEN ZUM ILLUSTREN KÜCHENGEFLÜSTER

MONTAG, 27. DEZEMBER 2010

- ARIANE EHRAT
- CHRISTIAN J. JENNY
- ÜBERRASCHUNGSGAST

VON 17 – 19 UHR IN DER  
SCHWEIZERHOF KÜCHE, CHF 95 P.P.  
INKL. CHAMPAGNER APERITIF

**RESERVATIONEN 081 837 07 07**



WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH 081 837 07 07

## SAMEDAN VSCHINAUNCHA GEMEINDE



Wir suchen auf 1. April 2011 oder nach Vereinbarung einen

### Gemeindearbeiter

(100%)

#### Aufgabenbereiche:

- Mitarbeit in der Werkgruppe
- Pikettdienst

#### Anforderungsprofil:

- Abschluss einer handwerklichen Berufslehre oder langjährige Berufserfahrung
- Hohe Sozialkompetenz, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständige, zuverlässige und präzise Arbeitsweise
- Flair im Umgang mit Menschen
- Idealerweise kennen Sie die Region und sprechen Rätoromanisch
- Führerausweis Kat. B (PW) obligatorisch
- Führerausweis Kat. C (LKW) von Vorteil

#### Wir bieten:

- Verantwortungsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Salär nach kantonaler Personalverordnung

Informationen erhalten Sie bei:

Beat Padrun, Vorarbeiter Werkdienst,  
T 078 687 40 20, E-Mail: werkhof-samedan@bluewin.ch

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und Referenzen bis spätestens **9. Januar 2011** ein.

#### Gemeindeverwaltung Samedan

Reto Mettler, Betriebsleiter technische Dienste  
Plazzet 4, CH-7503 Samedan



176.775.252

## HOTEL LAUDINELLA

Silvester 2010

Gala-Dîner CHF 250

5-Gang-Menü, Apéro, Getränke

Pizzeria Preise + CHF 45

à-la-carte, Gruss aus der Küche

Siam Wind Thai CHF 120

Menü, Gruss aus der Küche

KURA CHF 155

Japanese Restaurant

Menü, Gruss aus der Küche,

Ab 23 Uhr

Happy New Year-Party mit DJ und  
Mitternachts-Cüpli

Reservation T +41 (0)81 836 06 10

www.laudinella.ch

### DIE SUVRETTA SNOWSPORTS SCHOOL SUCHT EINE/N ADMINISTRATIVE/N LEITER/IN IN JAHRESSTELLUNG.



Sie leiten die **ADMINISTRATION** unserer Schneesportschule. Zu Ihrer Verantwortung gehört das Personalwesen mit Lohn-, Finanzbuchhaltung und die Führung der Kasse.

Sie bringen mit:

- Kaufmännische Grundausbildung und praktische Erfahrung.
- Gute Sprachkenntnisse Deutsch, Englisch, Italienisch
- Fundierte IT Kenntnisse, wenn möglich MIRUS Kenntnisse
- Rasche, klare Auffassungsgabe, hohe Einsatzbereitschaft und viel Freude am Umgang mit Gästen.

Stellenantritt auf **1. März 2011** oder nach Vereinbarung. Schriftliche Bewerbungen bitte an Patrik Wiederkehr, Skischulleiter.

SUVRETTA SNOWSPORTS SCHOOL | TEL + 41 (0)81 836 61 61  
VIA CHASELLAS 1, CH 7500 ST. MORITZ | INFO@SSSC.CH

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung, die im Engadin zu Hause ist.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

- ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.-
- ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 97.-
- ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 119.-
- ein Jahres-Abonnement für Fr. 174.-

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Faxen an Telefon 081 837 90 91 oder Telefon 081 861 01 32  
Für telefonische Bestellungen: Telefon 081 837 90 80 oder Telefon 081 861 01 31  
Mail: abo@engadinerpost.ch

## WALDHAUS AM SEE ST. MORITZ

Alle alleinstehenden Einheimischen sind  
am Weihnachtsabend  
Freitag, 24. Dezember wieder zur Gratis-

### Weihnachtsfeier

herzlich eingeladen.  
Musikalische Unterhaltung.

Mitglieder des «Lions Club» holen Sie  
zu Hause ab.

Reservierungen erbeten unter Tel. 081 836 60 00.

Treffpunkt zum Aperitif um 18.00 Uhr  
im Hotel Waldhaus am See.

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Claudio Bernasconi  
und das Waldhaus-Team  
Telefon 081 836 60 00

176.455.311

## HOTEL MONOPOL

ST. MORITZ

### Restaurant Grischuna

Heiligabend, CHF 85.-

Jakobsmuscheln mit Portwein,  
Endivien und Granatapfel

Glasierte Wolfsbarsch-«Ravioloni» mit Thymian

Lachsfilet in der Kartoffelkruste mit Rosmarin  
und Saison Gemüse

Weisses Schokoladen-Mousse mit Orangen-Creme

Weihnachts-Menü, CHF 92.-

Krautsalat mit Wolfsbarsch-Carpaccio  
und getrockneten Tomaten

Melonensuppe mit Curry

Glasierte Entenbrust mit Kastanien und Orangen,  
Fenchel-Timbale und Herzogin-Kartoffeln

Schweizer Käseteller mit Rote-Zwiebel-Kompott

Weihnachtskuchen mit Vanille-Creme

Tischreservierung unter Tel. 081 837 04 04  
Via Maistra 17/7500 St. Moritz/www.monopol.ch

## Ernährungskrise: Starten Sie heute Ihre Patenschaft gegen den Hunger.



Die Verzweiflung wächst: In Afrika, Lateinamerika und Asien treibt der Hunger die Menschen auf die Strassen. Schuld sind die Nahrungsmittelpreise, die dramatisch gestiegen sind. Immer mehr arme Menschen können sich ihr tägliches Brot nicht mehr leisten. Hungersnöte drohen. Caritas Schweiz leistet Nothilfe und kämpft in weltweit über 60 Projekten für eine gesicherte Ernährung. Mit einer Patenschaft gegen den Hunger können Sie uns dabei unterstützen: Es reicht ein Franken am Tag, um viel zu verändern. Wir helfen Menschen. PC 60-7000-4, www.caritas.ch



CARITAS

Schweiz  
Suisse  
Svizzera  
Svizra



# Für diese Woche günstiger.

Bis Freitag, 24. Dezember 2010, solange Vorrat

## Hammer-Preise

**2 für 1**



**1.80**

statt 3.60

Avocados  
Chile, Israel, Spanien,  
Dominik. Republik  
2 Stück

**40%  
Rabatt**



**2.35**

statt 3.95

Blondorangen  
Spanien, Netz à 2 kg

**1/2  
Preis**



**13.50**

statt 27.-

per kg  
Quick Schüfeli  
ca. 1 kg  
in Selbstbedienung

**40%  
Rabatt**



**37.50**

statt 63.-

per kg  
Rinds-Huft am Stück  
Uruguay/Argentinien  
ca. 800 g  
in Selbstbedienung

## Für Sonntagseinkäufe in Ihrem Coop.

**26. DEZEMBER 2010**

geöffnet von 9.00 – 12.15 / 14.00 – 18.00 Uhr  
Celerina

geöffnet von 9.00 – 18.00 Uhr

Pontresina, Samedan, Scuol, St. Moritz Bellevue,  
St. Moritz Dorf, Zuoz

**coop**

Für mich und dich.



### GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 - 7524 Zuoz  
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05  
Mail: guardaval@bluewin.ch  
www.guardaval-immobilien.ch

### IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

#### WIEDERVERKAUF

##### Zuoz

3½-Zimmer-Wohnung mit Galerie  
stilvoll möbliert, freie Aussicht  
Quartier Chaunt da Crusch

##### Zuoz

4½-Zimmer-Wohnung, 2 Balkone  
Panoramansicht an sonniger Lage  
beim Skilift Albanas

##### Zuoz

4½-Zimmer-Wohnung, Balkon  
umfassend renoviert, freie Aussicht  
beim Sessellift Chastlatsch

#### MADULAIN EINFAMILIENHAUS

grosszügiges Einfamilienhaus  
neuwertiger, gepflegter Zustand

#### S-CHANF ENGADINER-HAUSTEIL

Renoviert 2003, ca. 320 m<sup>2</sup>

#### S-CHANF ENGADINERHAUS

Freistehendes, original erhaltenes  
Bauernhaus

#### ZERNEZ ENGADINERHAUS

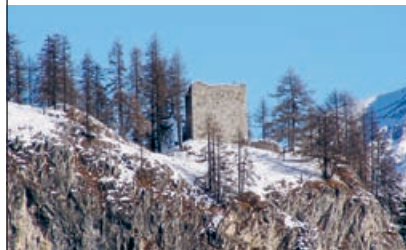
im Dorfzentrum  
mit 3 grossen 5½-Zimmer-  
wohnungen

#### GUARDA in ORIGINAL-ENGADINERHAUS

4-Zimmerwohnung

Wollen auch Sie Ihre Wohnung  
verkaufen oder professionell  
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne!

### NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER



**CS CONRAD-STORZ AG**  
Ihr Lieferant im ganzen Kanton  
**Heizöl-Diesel**  
Chur: Tel. 081 284 11 15  
Pontresina: Tel. 081 837 37 77  
Ilanz: Tel. 081 921 44 04  
www.conrad-storz.ch

Zu vermieten im Dorfkern von  
**Zuoz** in altem Engadinerhaus  
kleine  
**4-Zimmer-Wohnung**  
im EG mit Balkon und schöner  
Holzstube, Aussenparkplatz vor-  
handen. Miete Fr. 1700.- inkl. NK,  
ab sofort oder nach Vereinbarung.  
**Anfragen:**  
Wieser & Wieser AG  
7524 Zuoz, Tel. 081 851 20 33  
176.775.308

**PONTRESINA  
CHESA SOLDANELLA  
ZU VERMIETEN 2 ½ - Zimmer-  
wohnung an ORTSANSÄSSIGE**  
Schönes Gebäude komplett renoviert, wun-  
derschöne Lage, geschmackvoll eingerichtet im  
Engadiner Stil, verfügbar ab sofort. Stellplatz in  
Autoeinstellhalle. Fr. 2'200.- alles inkl.  
www.piedradelsol.ch

**PS PIEDRA DEL SOL S.A.**  
Impresa Generale - Generalunternehmung  
Via Vela 42 - 6834 MORBIO INFERIORE  
Tel. +41 (81) 850 12 40  
Fax +41 (91) 682 06 50

**ACADEMIA ENGIADINA**  
WIR SUCHEN EINE LEHRPERSON  
FÜR ROMANISCH, 40-80%



Die Academia Engiadina führt eine öffentliche Mittelschule der Region (Gymnasium, Handelsmittelschule mit Berufsmatura, Fachmittelschule mit den Berufsfeldern Gesundheit und Pädagogik) mit rund 300 Schülerinnen und Schülern (verschiedene Schwerpunktfächer gemäss MAR, Romanisch als Muttersprache, Matura Bilingua). Auf Beginn des Schuljahres 2011/12 suchen wir eine Lehrperson für Romanisch (40-80%, je nach Kombination mit einem anderen Fach).

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Sprachstudium (Universitätsdiplom, Master) mit Nebenfach Romanisch oder romanische Muttersprache. Sie besitzen das Diplom für das Höhere Lehramt, eine gleichwertige Ausbildung oder besonderes pädagogisch-didaktisches Geschick. Wir erwarten eine initiative Persönlichkeit, die bereit ist, auch Schulprojekte mitzutragen, insbesondere die romanische Sprache und ihre Kultur innerhalb der Schule sowie der Region und im Kanton Graubünden zu vertreten. Es erwarten Sie ein spannendes Arbeitsumfeld, eine flotte, aufgeschlossene Schülerschaft sowie ein motiviertes Kollegium.

Ihre Bewerbung senden Sie bis zum 10. Januar 2011 an:  
Academia Engiadina, Dr. Ueli Hartwig, Rektor Mittelschule,  
Quadratscha 18, 7503 Samedan, Telefon 081 851 06 12  
ueli.hartwig@academia-engiadina.ch  
www.academia-engiadina.ch

Advocatura **JF**  
Advokatur  
Avvocatura

Wir wünschen unseren  
geschätzten Klienten  
und Geschäftspartnern  
frohe Festtage  
und bedanken uns für das  
entgegengebrachte Vertrauen  
und für die gute Zusammenarbeit

Rechtsanwältin  
Jeannine Felix Gaudenz und Team  
Via Maistra 191, CH-7504 Pontresina  
Tel. 081 842 60 06 • www.jfg-law.ch

## Bringen Sie den Karren ins Rollen! Traditionsreiches Transportunternehmen sucht Sie, ein/eine Kaufmännische/r Angestellte/Angestellter

Sie sind flexibel, selbstständig und belastbar und schätzen vielseitige Aufgaben in einem dynamischen Umfeld.

Zu den **Hauptaufgaben** zählen:

- Telefondienst
- Sekretariatsarbeiten
- Fakturierung
- Personalkontrolle

Sie bringen mit:

- Deutschkenntnisse mündlich und schriftlich
- Italienischkenntnisse mündlich
- KV oder ähnlicher Abschluss
- Fundierte PC-Kenntnisse (Office-Programme)
- Berufserfahrung
- Von Vorteil sind Erfahrungen im Transport- oder Baugewerbe

Wir bieten:

- Ganzjahresstelle
- Modern eingerichtetes Büro
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Einarbeitung

Arbeitsbeginn ist der 1. März oder 1. April 2011 oder nach Vereinbarung. Arbeitsort ist Samedan.

Sind Sie interessiert?  
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an folgende Adresse:  
Martin Conrad Transport AG,  
z.Hd. Martin A. Conrad, Via Somplaz 37, 7500 St. Moritz

176.775.348



# Gemeinsam auf den letzten Weg

Sterbebegleitung, eine grosse Hilfe von aussen

«Accompagnamaint sülla via da murir» heisst der vor zwei Jahren im Unterengadin gegründete Verein. «Wir verstehen unsere Arbeit als Beitrag an die heutige Gesellschaft», erklärt die Präsidentin Berta Prevost. Ehrenamtlich – und trotzdem froh über jede Art der Unterstützung.

SUSANNE BONACA

«Heute ist der erste Tag vom Rest meines Lebens.» Ein bekannter Spruch, leicht dahingesagt. Ohne einen Gedanken an die eigene Endlichkeit. In einer Welt, in der Leistungsmaximen grossgeschrieben werden, schieben viele Menschen den Gedanken an das eigene Ende oder gar den Abschied von einem geliebten Familienmitglied weit von sich. Schwierig wird es, wenn sich dieser Prozess krankheitsbedingt über eine längere Zeit hinzieht.

## Zu Hause sterben

Umfragen zu diesem Thema ergeben, dass fast 90 Prozent der Bevölkerung zu Hause und im Beisein der Angehörigen sterben möchten. Wunsch und Realität liegen in einer Zeit, in der nur noch wenige Generationen unter demselben Dach wohnen, weit auseinander. Sterbebegleitung bedeutet eine grosse Belastungsprobe für die Angehörigen. Und funktioniert nur, wenn alle Beteiligten zusammen einen gehbaren Weg finden. «In solchen Momenten bieten wir Entlastung an, unabhängig von religiöser und ethnischer Zugehörigkeit», erklärt Pflegefachfrau Berta Prevost, Fachverantwortliche für Pflege im Gesundheitszentrum Unterengadin. In Absprache mit den Angehörigen – wenn immer möglich mit Einbezug des Patienten – leisten sie und sechs weitere Frauen während Tag- oder Nachteinsätzen Sitzwache, begleiten Sterbende und ihre Angehörigen durch Zuwen-



Die Unterstützung auf dem letzten Lebensweg durch eine Sterbebegleitung ist von unschätzbarem Wert für die Betroffenen und ihre Angehörigen.

und Gespräche in dieser schweren Zeit. Verschwiegenheit ist dabei oberstes Gebot. Anteilnahme und die Berücksichtigung individueller Wünsche sind Teil der Betreuung. «Eine solche Aufgabe ist sehr anspruchsvoll und setzt voraus, dass wir auch klar unsere Grenzen aufzeigen.» Der Verein gibt demnächst einen Flyer heraus. Darin wird festgehalten, dass sie Laien sind, sich immer wieder zum Thema «Sterbebegleitung» weiterbilden, keine finanzielle Entschädigung erhalten, aber auch keine Fachkräfte oder gar Pflegepersonal und medizinische Betreuung ersetzen können. Und sie distanzieren sich klar von jeder Art der Sterbehilfe. Berta Prevost hat bescheidene Wünsche für ihre Vereinigung: «Es wäre schön, wenn wir wenigstens die Spesen entschädigen

könnten und nicht jeden Rappen umkehren müssten.» Und wenn der Anteil von Mitgliedern im Verein von heute zehn Personen wachsen würde. «Nicht jeder, der Mitglied ist, muss sich auch für die Sterbebegleitung zur Verfügung stellen», sagt sie. Aber vielleicht wächst durch einen Beitritt auch der Wunsch, sich mit diesem Lebensthema auseinanderzusetzen.

## Lebensqualität, nicht nur Heilung

Ob im vertrauten häuslichen Rahmen, im Spital oder Pflegeheim: An regelmässigen Sitzungen wird versucht, die Einsätze unter den Betreuerinnen aufzuteilen. Die Zusammenarbeit mit Angehörigen und den medizinisch Verantwortlichen ist von grosser Wichtigkeit. Vorrangig ist, die Lebensqualität zu verbessern, nicht die

Lebensdauer zu verlängern. Dies gilt nicht nur gegenüber dem Patienten, sondern auch gegenüber Angehörigen, die sich für die Sterbebegleitung zu Hause unter Einsatz der eigenen Kräfte entschieden haben. Erfahrungsgemäss stösst dabei der Angehörige – tagtäglich mit dem letzten Weg eines geliebten Menschen konfrontiert – an seine Grenzen. Mental und körperlich. Angehörige vergessen dabei oft, mit eigenen Kräften haushalterisch umzugehen, das Distanzieren fällt ihnen schwer. Aber auch der Sterbende braucht ruhige Phasen, «Schnauf», um sich dem Abschied zu stellen. Sterbebegleitung, eine Gratwanderung zwischen Geben und Nehmen. Die Hilfe von aussenstehenden Fachkräften erweist sich dabei von unschätzbarem Wert.

Der Sterbeprozess – sei es der eigene oder der eines Angehörigen – löst bei allen Beteiligten etwas aus. «Für mich ähnelt der Prozess dem einer Geburt», sinniert die erfahrene Fachfrau. «Auch hier geht es um den Übergang in eine neue, unbekanntere Welt.» In solchen Momenten macht sich bemerkbar, ob sich Betroffene während ihres Lebenswegs auch mit ihrer Endlichkeit auseinandergesetzt haben oder nicht. Die innere Haltung eines jeden – gibts ein Leben nach dem Tod oder ist einfach alles zu Ende – wird respektiert. Und während der Betreuungszeit mitgelebt.

Wer nun glaubt, die Aufgabe sei nur mit Trauer behaftet, der irrt. Sterbebegleitungen beinhalten neben Tränen und Abschied auch Momente der Dankbarkeit, der Nähe – und manchmal auch der überraschenden Wendungen. So wurde kürzlich zu einer alten Dame ins Pflegeheim gerufen, deren Lebensende für ihr Umfeld fast greifbar war. Doch die Sterbebegleitung erwies sich als eine Begleitung zurück ins Leben: Die permanente Nähe und Zuwendung verliehen der Seniorin genügend Kraft, um für eine weitere Zeit auf dieser Welt zu verweilen.

## Geld anstatt Karten

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» und die Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG verzichten in diesem Jahr auf den Versand von Weihnachts- und Neujahrskarten. Dafür wird der Verein «Accompagnamaint sülla via da murir» im Unterengadin mit einem entsprechenden Beitrag unterstützt. Redaktion, Verlag und Druckerei wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.



## Aus dem Museum wird ein Kaffeehaus

**Zuoz** Seit mehreren Jahren finden in den Lokalitäten des Kaffeemuseums «Caferama» in der Chesa Café in Zuoz das ganze Jahr über Konzerte statt.

Für diese Wintersaison hat sich die Firma Badilatti für eine etwas andere Kulturvermittlung entschieden: Vom 7. Februar bis 11. März wird das Kaffeemuseum zum richtigen Kaffeehaus mit täglicher musikalischer Unterhaltung, verschiedenen Tageszeitungen und einer Auswahl klassischer Kaffeespezialitäten. Diverse Kuchen und Backwaren begleiten den nachmittäg-

lichen Kaffeegenuss. Trotz des Kaffeehausprojektes wird nicht auf einige ausgewählte Kulturveranstaltungen verzichtet. Als Saisonauftakt findet am 29. Dezember um 16.00 Uhr ein festliches Nachmittagskonzert mit Querflöte, Sopransax und Gitarre statt. Am 1. Februar werden die «Ges(t)ammelten Werke» mit Rhaban Straumann und Roman Wyss vorgeführt, ein zartfühlendes, satirisches Musiktheater-Programm. Ende Februar unterhalten das Ehepaar Friedli und Sabina Albin mit ihren «Gesungenen Geschichten» das

Publikum und zum Saisonende tritt am 18. März das Vokal-Ensemble «Sabadjr» auf mit einem bunten Strauss bekannter Melodien.

Bruno Badilatti, Bruder vom Kaffeeunternehmer Daniel Badilatti, zeigt zusätzlich an fünf Nachmittagen über die Engadiner Landschaft und die alpine Tierwelt des Hochtales, die er mit vielen Erläuterungen bereichert.

Das detaillierte Programm kann an allen Info-Stellen des Oberengadins bezogen werden oder auf [www.cafebadilatti.ch](http://www.cafebadilatti.ch) nachgelesen werden. (ero)

## Die Bremer Stadtmusikanten

**St. Moritz** Das Figurentheater Fährbetrieb ist mit dem Stück «Die Bremer Stadtmusikanten» am Dienstag, 28. Dezember, um 17.00 Uhr zu Gast im Hotel Laudinella. Zuunterst der Esel, auf ihm der Hund, auf diesem die Katze und zuoberst der Hahn – wer kennt es nicht, dieses Bild. So, eins aufs andere gestiegen, gelingt es den vier Ausgestossenen, Todgeweihten, die Räuber in die Flucht zu treiben. Eine wundervolle Geschichte über die gemeinsame Kraft, dem Leben eine neue Perspektive geben zu können.

Die Voraussetzungen dazu waren ja nicht unbedingt die besten – leben Hund und Katze doch in sprichwörtlich spannungsvoller Beziehung. Was da ein Hahn daran zu ändern vermag?

Das Stück nach dem bekannten Märchen der Gebrüder Grimm wird mit Stabpuppen und anderen Figuren aufgeführt. Geeignet ist es für Kinder ab 5 Jahren und für Erwachsene, die sich gerne mit Kindern zusammen freuen. Eintritt für Kinder 10 Franken, Erwachsene bezahlen 12 Franken. Abendkasse ab 16.15 Uhr (Einges.)

Reklame

# Die Schocker-Wochen von Chur hauen jeden Stuhl um.



Schocker-Ausverkauf 20. Dezember – 29. Januar

möbel  
stocker  
für Möbel &  
Einrichtungen

decora  
für Vorhänge  
& Stoffe

flura  
für Parkett &  
Böden

NEGRA  
CARPETS  
für Teppiche  
& Pflege

PERLUCE  
für Innen- &  
Aussenleuchten

walker  
für Küche, Bad &  
Innenarchitektur

schocker  
center

stockercenter  
Masanserstrasse 136  
7001 Chur  
+41 (0)81 354 95 00  
[www.stockercenter.ch](http://www.stockercenter.ch)

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

**Ärzte-Wochenendeinsatzdienst**  
Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:  
**Freitag/Samstag/Sonntag, 24./25./26. Dezember**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
*Freitag, 24. Dezember*  
Dr. med. Rouhi Tel. 081 837 30 30  
*Samstag, 25. Dezember*  
Dr. med. De Vecchi Tel. 081 830 80 10  
*Sonntag, 26. Dezember*  
Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20  
**Region Celerina/Pontresina/Zuoz**  
*Freitag, 24. Dezember*  
Dr. med. Bieler Tel. 081 852 47 66  
*Samstag, 25. Dezember*  
Dr. med. Rauch Tel. 081 854 25 25  
*Sonntag, 26. Dezember*  
Dr. med. Bieler Tel. 081 852 47 66  
**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**  
Dr. med. Casanova Tel. 081 861 20 40  
Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr  
**Wochenenddienst der Zahnärzte**  
Telefon 144  
**Notfalldienst Apotheken Oberengadin**  
Telefon 144  
**Rettungs- und Notfalldienste**  
Sanitätsnotruf Telefon 144  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

**Veranstaltungshinweise unter**  
[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)  
[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)  
oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

## Sudoku

			6		1			
		9				1		
	1	5		7		8	6	
8			4		2			7
		3				4		
1			3		5			6
	7	2		4		9	8	
		4				3		
			5		3			

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen.

Lösung →

7	2	9	8	2	5	1	8	6
1	2	8	6	4	7	9	5	9
9	8	6	9	7	1	2	2	8
9	6	2	9	8	8	2	1	1
8	1	7	2	9	6	8	2	9
2	8	9	2	1	7	9	6	8
8	9	8	6	2	2	9	1	7
2	9	1	7	8	8	6	9	2
6	7	2	1	9	9	8	8	2

## Soziale Dienste

**Spitex**  
Oberengadin: Gemeindefürsorge- und Hauspflege, Chesa Ruppner Samedan Tel. 081 851 17 00  
Unterengadin: Gemeindefürsorge- und Hauspflege, Vermittlerin: Verena Schütz Tel. 081 864 00 90  
**Private Spitex**  
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76  
**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
Engadin Tel. 081 864 91 85  
Chur Tel. 081 284 22 22  
engadin@prevento.ch  
**Pro Senectute**  
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62  
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02  
**Rotkreuz-Fahrdienst**  
Spitex-Einsatzstelle Samedan Tel. 081 852 17 77  
Otto-Paul Godly, La Punt Tel. 081 854 18 73

## Beratungsstellen

**Rechtsauskunft Region Oberengadin**  
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)  
**Mediation**  
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten  
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70  
schucan@vital-schucan.ch  
**Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden**  
Lic. iur. Elisabeth Blumer Tel. 0844 80 80 44  
**Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell**  
Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel, Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20  
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33  
**Bernina**  
Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Martina Rossi Tel. 081 844 02 14  
Via da Spultri, Poschiavo Fax 081 844 21 78  
**Unterengadin/Val Müstair**  
Sozial- und Suchtberatung  
H. Stricker, S. Muff, A. Hofer, Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68  
Fax 081 864 85 65  
**Pro Juventute Oberengadin** Tel. 081 834 53 01  
**Engiadina Bassa** Tel. 081 250 73 93  
**Pro Infirmis**  
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige  
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59  
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
Bauberatung: roman.brazero@bauberatungsstelle.ch  
**Procap Grischun**  
Bündner Behinderten-Verband, Beratungsstelle Südbünden, Tumasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00 Tel./Fax 081 850 02 02  
**Krebs- und Langzeitkranke Verein Avegnir:**  
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
Beraterin: Franziska Durband  
**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung. Tel. 081 252 50 90 / info@krebssliga-gr.ch  
**KIBE Kinderbetreuung Engadin**  
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
Kinderkrippe Samedan Tel. 081 852 11 85  
Kinderkrippe St. Moritz Tel. 081 832 28 43  
Kinderkrippe Zuoz Tel. 081 850 13 42  
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org  
**Chüra d'uffants Engiadina Bassa**  
Intermediatura: Claudia Suter, Ardez Tel. 081 860 10 52  
Mail: chueraduffants@bluewin.ch (mardi 9.00 fin 11.00)  
**Mütter-/Väterberatung Oberengadin: Zernez-Bergell**  
- Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75  
Judith Sem Tel. 078 780 01 76  
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20  
**Unterengadin: Susch-Samnaun**  
- Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77  
**Val Müstair**  
- Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

**Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**  
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60  
**Kinder- und Jugendpsychiatrie**  
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, 7503 Samedan  
W. Egeler, J.-C. Codoni Tel. 081 850 03 71  
**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
Alexanderstr. 16, Chur, telefonische Beratung werktags 8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80  
**Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelne DGFS**  
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30  
**Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**  
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44  
**Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/Sensorische Integration EVS**  
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30  
**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum A l'En 4, Samedan** Tel. 081 851 13 83  
**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96  
- Oberengadin/Poschiavo/Bergell: Sergio Cramerì Tel. 081 851 13 97/844 14 44  
- Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair: Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/864 73 63  
**Opferhilfe, Notfall-Nummer** Tel. 081 257 31 50  
**Schul- und Erziehungsberatungen**  
- St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32  
- Unterengadin und Münstertal: Tel. 081 856 10 19  
**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
Heilpädagogische Früherziehung  
- Engadin, Münstertal, Theres Russenberger  
- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa  
Psychomotorik-Therapie  
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold  
- Unterengadin, Münstertal, Plaiv, Anny Untermährer Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85  
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37  
**Ergotherapie**  
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76  
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter [www.engadinlinks.ch/soziales](http://www.engadinlinks.ch/soziales)

## Kinotipps

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55  
**Yogi Bear 3D**  
Yogi Bear und sein getreuer bester Freund Boo Boo haben wie immer im Jellystone-Park alle Hände voll zu tun, Besucher auf der Durchreise mit immer neuen Einfällen um ihre Picknickkörbe zu bringen. Doch bald droht der stetige Futternachschub zu versiegen. Weil die Touristen vermehrt



ausbleiben, will der gierige Bürgermeister Brown den Park schliessen und das Land verkaufen. Um den Jellystone-Park zu retten, muss Yogi nunmehr zum Äussersten greifen und sich sogar mit seinem Erzfeind, Ranger Smith, verbünden.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Donnerstag, Sonntag, und Montag, 23., 26. und 27. Dezember, 17.00 Uhr.

## Megamind 3 D

Sie könnten nicht unterschiedlicher sein: Megamind, der geniale, aber auch dusselige Schurke, auf der einen, und Metroman, ein Traum von Superheld auf der anderen Seite. Und während Megamind zusammen mit seinem Handlanger Minion nach der Herrschaft über Metro City strebt, beschützt Metroman deren Einwohner. Doch schliess-

lich besiegt der Schurke den Helden. Dennoch weicht die Freude darüber schnell der Langeweile. Schliesslich braucht jeder Superschurke einen passenden Gegner. Kurz entschlossen erschafft Megamind Titan, um die Lücke zu schliessen.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Donnerstag, 23. Dezember, 20.30 Uhr; Dienstag und Mittwoch, 28. und 29. Dezember, 17.00 Uhr.

## Little Fockers – Meine Frau, unsere Kinder und ich

Nach vielen Jahren endloser paranoider Prüfungen scheint es Greg Focker geschafft zu haben. Sein erkonservativer misstrauischer Schwiegervater respektiert ihn endlich, vertraut ihm sogar die Führung der Familie an, sollte ihn sein krankes Herz einmal für immer im Stich lassen. Doch der Focker-Frieden ist beendet, als Jack Byrnes Fockers berufliche Beziehung zu einer attraktiven Pharmavertreterin missversteht und in der Folge den über die Jahre entspannten Schwiegersohn wieder unter Strom setzt.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Sonntag und Montag, 26. und 27. Dezember, 20.30 Uhr.

**RED**  
Frank, Joe, Marvin und Victoria waren einmal ein Team, das im Auftrag der C.I.A. lästige Probleme erledigte, meist mit fataler Konsequenz. Als Pensionisten langweilen sich die Exaganten zu Tode, bis Frank von einem Killerkommando Besuch bekommt und damit in alte Gewohnheiten zurückfallen muss. Seine Exkollegen werden es ihm gleichtun, weil auch sie auf einer Abschlusliste stehen und nun reagieren müssen. Warum jemand sie töten will, wissen sie nicht, wohl aber, dass sie schon lange nicht mehr so viel Spass hatten.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Dienstag und Mittwoch, 28. und 29. Dezember, 20.30 Uhr.

## Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

## Länger Leben

Max Wanner (Mathias Gnädinger) braucht dringend eine neue Leber, Fritz Pollatschek (Nikolaus Paryla) dringend ein neues Herz. Da arrangiert der Transplantations-Spezialist Dr. Schöllkopf (Lorenz Keiser) ein Sponderabkommen übers Kreuz: Wer zuerst

stirbt, überlässt dem andern das lebenswichtige Organ. Kabarettist Lorenz Keiser hat seinen ersten Spielfilm mit sichtlichem Vergnügen in Szene gesetzt, unterstützt von zwei hervorragenden Schauspielern.  
**Kino Rex, Pontresina:** Donnerstag, 23. Dezember, 20.30 Uhr.

## The Tourist

Das deutsche Regie-Talent Florian Henckel von Donnersmark, Oscar-Preisträger für «Das Leben der andern», bringt in seinem ersten Hollywood-Film zwei der prominentesten Stars zusammen: Angelina Jolie und Johnny Depp. Angelina spielt die Geliebte eines Mannes, der einen Bösewicht

um 2,3 Milliarden geprellt hat und bandelt im Zug nach Venedig mit einem harmlosen Mathematiklehrer (Depp) an, damit man ihn für den Betrüger hält. Ein witziger, charmanter Thriller vor der traumhaften Kulisse der Lagenstadt.  
**Kino Rex, Pontresina:** Sonntag und Montag, 26. und 27. Dezember, 20.30 Uhr.



## You will meet a dark tall stranger

Woody Allen bringt auch dieses Jahr pünktlich zu Weihnachten eine herrlich groteske Liebeskomödie mit einer tollen Starbesetzung ins Kino. Gemma Jones spielt eine enttäuschte Frau, deren Mann (Anthony Hopkins) sie wegen einem jungen Flittchen verlassen hat. Ihr Schwiegersohn (Josh

Brolin) bandelt seinerseits mit der schönen Nachbarin (Freida Pinto) an und ihre Tochter (Naomi Watts) fühlt sich zu ihrem Boss (Antonio Banderas) hingezogen. Ein turbulenter Liebesreigen, beschwingt inszeniert von Altmeister Woody Allen.  
**Kino Rex, Pontresina:** Dienstag und Mittwoch, 28. und 29. Dezember, 20.30 Uhr.

## Weihnachtsgedanken

Holder Knabe  
mit grauem Haar?

Ein rätoromanisches Sprichwort lautet: «ils chavels grischs onuran la persuna» – «die grauen Haare ehren die Person». Ein lange und intensiv gelebtes Leben ist ein Wert an sich. Erfahrung reiht sich an Erfahrung und ergibt in der Summe – hoffentlich – Weisheit. Das graue Haar ist ein äusserliches Kennzeichen eines lebenserfahrenen Menschen, der dem Jungen als Vorbild und mit gutem Rat den Weg weisen kann.

Nun liegt in der Weihnacht zu miternächtlicher Stunde in der Krippe kein graumeliertes Mann, sondern ein «holder Knabe mit lockigem Haar». Ob es blond ist oder schwarz, ist einerlei, auf jeden Fall sprosst es in der Frische neugeborenen Lebens. Die mit den grauen Haaren kommen noch, sie sind unterwegs, als abgearbeitete Hirten oder hochgebildete Sterndeuter werden sie bald eintreten in den Stall.

Verkehrte Welt! Der Grauhaarige sucht Weisheit bei dem, dem erst die ersten Haare wachsen. Der Grosse beugt sich suchend hinab zu dem Kleinen. Der, der schon so viel gesehen hat im Leben – Helles und Dunkles –, sucht das Licht der Welt bei dem, der das Licht der Welt eben erst erblickt hat. Glücklicherweise verkehrte Welt!

Nadal es cuntshaintamaing il temp principal da regals. Üna dumanda fundamentala tuna in vista a quista festa: Che pudessna regalar al poppin i'l parsepan? Che dun es adattà? Tenor il proverbi dudi stuessna til giavü-schar «chavels grischs». Ed ultra da quai vessna il dovar da til portar noss chavels grischs per onurar ed ornar a l'uffant causa chi manca la sabgentscha ad üna persuna sainza chavels grischs. Nus vessan da rimplazzar il fain e'l strom dal parsepan tras chavels grischs per cuvernar al poppin cun sabgentscha.

Ma apparaintamaing ans regala l'uffant divin i'l parsepan üna sabgentscha differenta in congual culla sabgentscha tradiziunala.

Da l'importanza la plü gronda nun es la culur da noss chavels, bleranzi il cuntgnü chi's rechatta in noss mans cur cha nus inscuntrain al Segner illa stalla. Ed eir in quist regard spetta üna surpraisa: vöds dessan esser noss mans! La vödezza da noss mans es il regal predilet pel Segner.

Chi chi vain cun mans vöds al parsepan, quel dvainta propcha sabi. E cun mans implits bandunarà'l l'ui. La culur da seis chavels sarà invezza invalidada.

Pfarrer David Last, Pontresina

## Festliches Programm im Hotel Laudinella

**St. Moritz** Ein festliches Konzertprogramm lädt am zweiten Weihnachtstags, 26. Dezember, um 20.30 Uhr, ins Kulturhotel Laudinella ein. Der russische Pianist Roustem Saitkoulov und die französische Cellistin Claire

## Gottesdienste zu Weihnachten

## Evangelische Kirche

**Freitag, 24. Dezember 2010, Heiligabend**

**Sils Baselgia** 23.30, d, Pfr. U. Zangger  
**Sils Fex** 18.00, d, Pfr. U. Zangger  
**Silvaplana** 22.00, d, Pfr. U. Zangger  
**Champfèr** 16.30, d, Pfr. B. Fisher  
**St. Moritz-Bad** 17.00, d, Christvesper, Pfr. T. Widmer, Familiengottesdienst  
**St. Moritz-Dorf** 22.00, d, Christnachtfeier, Pfr. T. Widmer  
**Celerina-San Gian** 21.00/22.30, d, Pfr. M. Schärer  
**Pontresina** 18.00, d/r, Pfr. D. Last; 22.00, d/r, Pfr. D. Last  
**Samedan** 22.00, d, Pfr. M. Landwehr  
**Bever** 18.00, d, Pfr. C. Werbter  
**Madulain** 22.30, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer/Pfr. L. Teckemeyer, Abendmahl  
**Zuoz** 17.00, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer/Pfr. L. Teckemeyer  
**Ardez** 22.30, r, kath. Kirche, Pfr. S. Bösiger/Pfr. K. Malinowski, ökumenisch  
**Ftan** 21.00, r, Pfr. S. Bösiger  
**Scuol** 20.00, d/r, Pfr. J. Janett  
**Sent** 17.00, d, Pfr. J. Büchel; 20.00, r, Pfr. J. Büchel  
**Ramosch** 20.15, d, Pfrn. B. Schönmann  
**Tschlin** 21.00, r/d, Pfrn. B. Schönmann  
**Martina** 19.00, r/d, Pfrn. B. Schönmann  
**Tschier** 16.30, r, Pfr. M. Schleich  
**Fuldera** 17.30, r, Pfr. M. Schleich  
**Lü** 20.30, r, Pfr. M. Schleich  
**Valchava** 16.30, r, Pfr. H. P. Schreich, Familiengottesdienst  
**Sta. Maria** 21.30, d/r, Pfr. H. P. Schreich

**Samstag, 25. Dezember 2010, Weihnachten**

**Maloja** 09.00, it., Pfr. S. Rauch, Abendmahl  
**Sils Baselgia** 09.30, d, Pfr. U. Zangger, Abendmahl  
**Champfèr** 11.00, d, Pfr. U. Zangger, Abendmahl  
**St. Moritz-Dorf** 10.00, d, Pfr. T. Widmer, Abendmahl  
**Celerina-Crasta** 10.00, d, Pfr. M. Schärer, Abendmahl  
**Pontresina** 10.00, d/r, Pfr. D. Last, Abendmahl  
**Samedan** 10.00, d, Pfr. M. Landwehr, Abendmahl  
**La Punt** 10.00, d, Pfr. C. Werbter, Abendmahl  
**Zuoz** 10.30, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer/Pfr. L. Teckemeyer, Abendmahl  
**S-chanf** 09.15, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer/Pfr. L. Teckemeyer, Abendmahl  
**Zernez** 11.00, r/d, Pfr. Chr. Schneider, Abendmahl  
**Susch** 09.45, r/d, Pfr. Chr. Schneider, Abendmahl  
**Lavin** 15.00, r/d, Pfr. Chr. Schneider, Abendmahl  
**Ardez** 11.10, r, Pfr. S. Bösiger, Abendmahl  
**Ftan** 09.30, r, Pfr. S. Bösiger, Abendmahl  
**Scuol** 10.00, r/d, Pfr. J. Janett, Abendmahl  
**Sent** 10.00, r, Pfr. J. Büchel, Abendmahl  
**Ramosch** 10.00, d, Pfrn. B. Schönmann, Abendmahl  
**Strada** 15.30, d, Pfrn. B. Schönmann, Abendmahl  
**Tschlin** 17.00, d, Pfrn. B. Schönmann, Abendmahl  
**Vnä** 11.15, d, Pfrn. B. Schönmann, Abendmahl  
**Tschier** 10.00, r, Pfr. M. Schleich, Abendmahl  
**Lü** 11.00, r, Pfr. M. Schleich, Abendmahl  
**Valchava** 10.00, r, Pfr. H. P. Schreich, Abendmahl  
**Sta. Maria** 11.00, r, Pfr. H. P. Schreich, Abendmahl, Taufe von Mauro Pitsch

**Sonntag, 26. Dezember 2010, Stephanstag**

**St. Moritz-Dorf** 10.00, d, Pfr. M. Landwehr  
**Samedan Dorfkirche** 10.00, d, Pfr. T. Widmer  
**Bever** 10.00, d, Pfr. C. Werbter, mit Abendmahl  
**Guarda** 11.00, r, Pfr. S. Bösiger, mit Abendmahl  
**Sent** 10.00, d, Pfr. J. Büchel  
**Fuldera** 10.00, r, Pfr. M. Schleich, mit Abendmahl  
**Samnaun-Dorf** 17.00, d, Pfrn. B. Schönmann, mit Abendmahl

## Anglican Church

**Church service in English**

St John's Church, Via dal Bagn (Badstrasse, near main Coop)

24. 12. 2010: Christmas Eve Communion Service with carols, 23.00 (11 pm)  
 25. 12. 2010: Christmas Day Service of Carols and lessons, 18.00 (6 pm)

Thereafter, evening Service every Sunday at 18.00 (6 pm) until the 1st week in March  
 Chaplain: The Revd Canon Keith Hugo, Tel: (0)79 397 57 14



## Katholische Kirche

**Freitag, 24. Dezember 2010, Heiligabend**

**Maloja** 21.15  
**Sils-Maria** 23.00  
**Silvaplana** 16.45  
**St. Moritz** 17.00 St. Karl Bad, Familiengottesdienst; 22.00 St. Karl Bad; 24.00 St. Karl Bad (Italienisch)  
**Celerina** 21.45; 24.00 Italienisch  
**Pontresina** 17.00; 23.00  
**Samedan** 18.30 Italienisch; 23.00  
**Zuoz** 17.00  
**Zernez** 20.30  
**Ardez** 22.30 ökumenisch  
**Scuol** 22.00  
**Tarasp** 17.00  
**Valchava** 22.00  
**Müstair** 24.00  
**Samnaun** 22.00; 24.00

**Samstag, 25. Dezember 2010, Weihnachten**

**Maloja** 16.45  
**Sils-Maria** 18.15  
**Silvaplana** 11.00  
**St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta; 16.00 St. Moritz, Bad, Italienisch; 17.30 St. Karl, Bad, Italienisch; 18.00 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch;  
**Celerina** 11.15; 17.00 Italienisch  
**Pontresina** 10.00; 17.00; 19.00 Italienisch  
**Samedan** 10.00  
**Zuoz** 17.00  
**Susch** 18.00  
**Ardez** 09.30  
**Scuol** 09.30  
**Tarasp** 11.00  
**Valchava** 18.30  
**Müstair** 10.00  
**Samnaun** 08.50; 10.30

**Sonntag, 26. Dezember 2010, Stephanstag**

**Maloja** 16.45  
**Sils-Maria** 18.15  
**Silvaplana** 11.00  
**St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch  
**Celerina** 11.15; 17.00 Italienisch; 18.15 Italienisch  
**Pontresina** 10.00; 18.00 Italienisch  
**Samedan** 10.00  
**Zernez** 18.00  
**Zuoz** 17.00  
**Scuol** 09.30  
**Tarasp** 11.00  
**Valchava** 10.45  
**Müstair** 09.15; 19.00  
**Samnaun** 08.50; 10.30

## Evang. Freikirche FMG, Celerina

**Freitag, 24. Dezember 2010, Heiligabend**

**Celerina** 22.00 Gottesdienst

**Sonntag, 26. Dezember 2010**

**Celerina** 10.00 Gottesdienst

**Zernez (Ruinatsch 154)** 10.00 Gottesdienst



## Stille Traumnacht

Wir pflegen besonders sonnigen und klaren Tagen Traumtage zu sagen, und vergessen dabei ganz, dass es auch Traumnächte gibt, in denen der helle Mond die Dunkelheit mit seinem silbrigen Licht so sehr zu erhellen vermag, dass die tief verschneite Landschaft in einer unbeschreiblichen und mystischen Schönheit glitzert und glänzt, während Tausende von Sternen das Himmelszelt wie funkelnde Diamanten zieren, und ich stehe mittendrin, ganz alleine, umgeben von unendlicher, wohlthuender Stille. Wahrer Balsam für die so oft gestresste und gekränkte Seele, ich fühle mich so frei wie noch nie, die Kraft des Mondes, der Sterne, der Berge und der weissen Pracht erfüllt meinen Körper, währenddem meine Augen nur noch eines tun: staunen und geniessen... Die Nacht hat mich erlöst von den Sorgen und Ängsten des Tages, wie gerne würde ich jetzt die Zeit anhalten können, doch die Uhr tickt weiter, unaufhaltsam, gnadenlos. Und schon ermahnt sie mich, dass Beelung angesagt ist, um den letzten Zug, der mich nach Hause bringt, noch zu erwischen – der Alltag hat mich wieder eingeholt...

Text und Foto: Christoph Benz



**ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME**  
**OBAG Hilft dir aus der Klemme**



**24 STD - NOTFALLDIENST**  
 OBAG Pontresina 081 854 24 40  
 OBAG Scuol 081 864 94 33  
 www.kanalobag.ch

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Schmunzeln mit 

Heinz betrachtet die brennende Kerze und sinniert: «Da haben sie mich schön reingelegt, die Kerze wird immer kleiner, dabei stand auf der Verpackung 'Wachskerzen'!»

### Gratulation

#### Zur Pensionierung

Anlässlich der Weihnachtsfeier der Firmen Malerei Weidmann AG, St. Moritz, und Weidman & Hunger AG, Samedan, wurden Karl und Theresa Hunger feierlich verabschiedet. Das Ehepaar Hunger ist im Laufe dieses Jahres in Pension gegangen. Die beiden arbeiteten von 1987 bis 2000 bei der ehemaligen Rödiger & Co. und seit Mai 2000 bei der Weidmann & Hunger AG. Karl Hunger war Geschäftsmittinhaber und gleichzeitig Geschäftsführer, seine Frau Theresa war als Allrounderin in der Produktion tätig. Herr und Frau Hunger waren bei den Mitarbeitern wie auch bei den Kunden sehr beliebt. Linard Weidmann dankte ihnen für den grossen Einsatz im Betrieb und die langjährige freundschaftliche Zusammenarbeit. Er und das ganze Mitarbeiterteam wünschen dem Ehepaar Hunger alles Gute für die Zukunft.

(Einges.)



Karl und Theresa Hunger



#### In der Sternputzwerkstatt wird zu wenig gearbeitet

Bevor an einem der Weihnachtstage zu Hause mit der Familie und mit Freunden die Geburt Jesu Christi gefeiert wird, haben Schülerinnen und Schüler an den Schulen Eltern, Grosseltern, Verwandte, Bekannte und Freunde meist bereits mit einem Schulweihnachtsfest erfreut. Erfreulicherweise lebt die Tradition der Schulweihnachtsfeiern im Engadin weiter und ist an den meisten Schulen zu einem festen Bestandteil im Schulkalender geworden. In der Struktur haben die meisten Feiern gemeinsam, dass die traditionellen Weihnachtslieder gesungen werden und ein Theaterstück aufgeführt wird. Das Spektrum der Inhalte aber ist teilweise grundverschieden. Kommt vielerorts die traditionelle Weihnachtsgeschichte mit Maria und Josef sowie den drei Weisen aus dem Morgenland zur Ausstrahlung, erhalten andere Weihnachtsgeschichten nicht selten einen modernen Touch, wo der Computer zum Einsatz gelangt oder die Kommunikation über soziale Netzwerke abläuft. Die aufführenden Schülerinnen und Schüler sind mit Stolz und Eifer bei den wochenlangen Vorbereitungsarbeiten dabei und wollen vor

meist grossem Publikum ihr Bestes geben. In diese Vorbereitung fällt vor allem das Auswendiglernen von Texten der Lieder und der Rollenspiele. Speziell sind jeweils die Aufführungen, wenn die kleinsten Schülerinnen und Schüler ihren Auftritt geniessen. In St. Moritz waren dieses Jahr die 1.- und 2.-Klässler dran. Grundsätzlich gilt: Je kleiner die Schüler, desto grösser der Zuschaueraufmarsch. So auch dieses Jahr: Viele Besucher durften die beiden Theaterstücke «Die faulen Sternputzerchen» und «Weihnachtsgeschenke für die Königin» miterleben. Im ersten Spiel vernachlässigten die Sternputzerchen ihre Arbeit und verbrachten die meiste Zeit vor dem Fernseher oder dem PC. So schienen die Sterne zu schwach und St. Nikolaus mit Schmutzli fanden ihren Weg nicht mehr. In «Weihnachtsgeschenke für die Königin» ging es darum, die wahren Geschenke zu erkennen. So erhält die Königin, die vom Volk beschenkt werden möchte, Geschenke mit materiellem Wert; erst das Geschenk der Kinder – eine erzählte Weihnachtsgeschichte – vermochte sie zufrieden zu stellen.

Foto: Ismael Geissberger

#### Weihnachtskonzert in San Giachem

**Bever** In der reformierten Kirche San Giachem in Bever findet am Dienstag, dem 28. Dezember, um 20.30 Uhr, das traditionelle Weihnachtskonzert statt.

Es konzertieren Melinda Stocker aus Zürich (Violine), Markus Stocker aus Brisbane (Violoncello) und Hansjörg Stalder aus St. Moritz (Orgel). Die Künstler führen Werke von Caix d'Hervelois, W. A. Mozart, Fr. Dotzauer und F. J. Haydn auf. In der neu renovierten Kirche herrscht eine hervorragende Akustik, die sich mit der Wärme des Raumes und der glänzenden Atmosphäre der Weihnachtszeit paart.

(Einges.)

### Polizeimeldung

#### Viele fahrunfähige Automobilisten

Während des vergangenen Wochenendes hat sich die Kantonspolizei Graubünden an einer flächendeckenden Ostschweizer Verkehrskontrolle beteiligt. Schwerpunkt der Kontrolle war die Fahrfähigkeit der Fahrzeuglenkenden. Bei rund zehn Prozent der Kontrollierten sei diese nicht vorhanden gewesen, schreibt die Kantonspolizei in einer Mitteilung.

Etwa 140 Lenker und Lenkerinnen wurden kontrolliert. Insbesondere wurde darauf geachtet, ob Alkohol, Drogen oder Medikamente konsumiert worden sind. Bei 14 Lenkern ergab der Atemlufttest einen Wert von über 0,5 Promille, was dazu führte, dass diese Personen nicht mehr weiterfahren durften. Bei sechs Lenkern musste der Führerausweis an Ort und Stelle abgenommen werden. Die Kantonspolizei Graubünden setzte für diese Kontrolle rund 40 Mitarbeitende ein.

(kp)

#### Ein Stück Engadin

Für Abonnemente:  
 Tel. 081 837 90 80 oder  
 abo@engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
 POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

#### WETTERLAGE

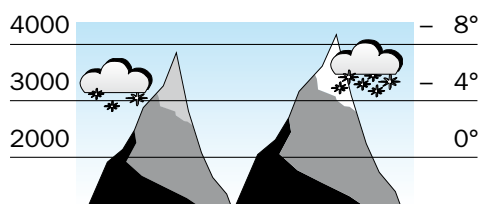
Der Alpenraum liegt an der Vorderseite eines Tiefs über dem westlichen Mittelmeerraum in einer anhaltend starken Südströmung. An der Alpensüdseite stauen sich die feuchten Luftmassen an, nördlich davon bläst der Südföhn.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Der Südstau greift gegen das Unterengadin zu aus!** Die Südtäler liegen ganztags unter einer kompakten und tief hängenden Wolkendecke. Daraus gibt es teils anhaltenden und kräftigen Niederschlag. Dieser greift auch auf das Oberengadin über. Die Schneefallgrenze pendelt dabei um 1600 m. Gegen das Unterengadin zu sollten hingegen noch leicht föhnige Effekte überwiegen. Die Wolken werden aber auch hier kaum noch auflockern, die Sonne bleibt bereits im Verborgenen. Dazu können im Tagesverlauf zunehmend erste Schauer von Süden her mitgerissen werden. Die Schneefallgrenze steigt gegen das Unterengadin auf 2000 m an.

#### BERGWETTER






Vom Bergell über die Bernina bis hin zur Sesvenna kündigt sich kräftiger Neuschneezuwachs an. Über den Inn nach Norden zu greifen vorerst nur leichte Schneeschauer aus. Der starke, teils stürmische Südföhn schwächt hier die Schneewolken noch ab.



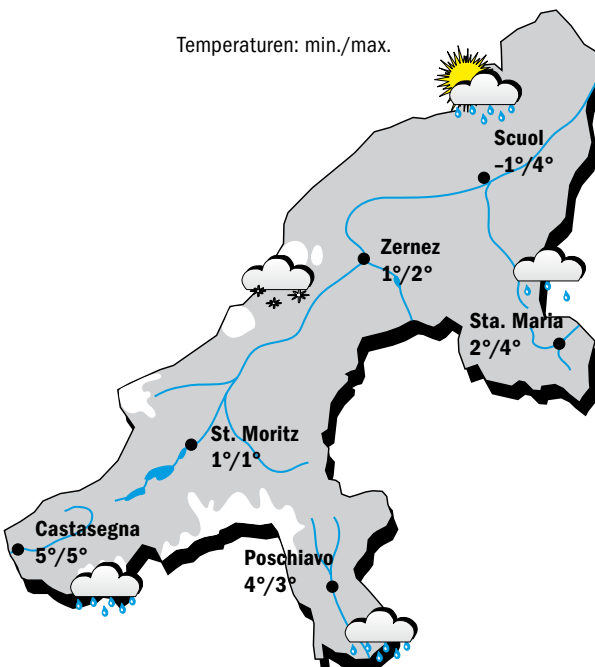
#### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 7°	SO 29 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 1°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	0°	windstill
Scuol (1286 m)	- 2°	windstill







#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
 0°C	 -6°C	 -11°C
 0°C	 -5°C	 -6°C

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
 -1°C	 -7°C	 -17°C
 -2°C	 -6°C	 -8°C

**HAUSER** Hauser's Restaurant  
*de Moritz*



**Jeden Freitag ab 19 Uhr**  
**Hot Stone Jazz**  
 LIVEMUSIK  
 24. Dezember 2010  
 "Rowan Smith Duo"

Piöda buffet à discrétion  
 CHF 46.00 pro Person

**Reservation:**  
 Tel. 081 837 50 50  
 www.hotelhauser.ch

**ZUOZ**  
 das Familienskigebiet  
 im Engadin

2 Sesselbahnen,  
 eine davon kindergesichert

3 Lifte und 2 Restaurants

1 Gratis-Parkplatz  
 beim Sessel Chastlatsch

sonnige Hänge · keine Wartezeiten

tolle Kinderskischule

1,5 km lange  
 Schlittelbahn Chastlatsch

www.sszuo2.ch

